

tonies SE

Halbjahres- bericht 2022

tonies SE auf einen Blick

	H1 2021	H1 2022	Veränderung
Wichtige Leistungsindikatoren			
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	61,8	84,4	36,7%
Wachstum Umsatzerlöse (in % gegenüber Vorjahr)	34,7%	36,7%	2,0%pts
Adj. EBITDA (in EUR Mio.)	-5,3	-6,6	-1,3
Adj. EBITDA Marge (in % der Umsatzerlöse)	-8,6%	-7,8%	0,8%pts
Sales			
Tonieboxen verkauft (in Tsd.)	296	379	28,1%
Tonies verkauft (in Mio.)	5,7	7,1	24,4%
Anteil des Online-Umsatzes (in % des Bruttoumsatzes)	22,2%	24,8%	2,6%pts
Ertragslage (bereinigt)			
Bruttogewinn (in EUR Mio.)	37,6	48,9	30,0%
Bruttomarge (in % der Umsatzerlöse)	60,9%	57,9%	-2,9%pts
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen (in EUR Mio.)	24,8	35,2	42,0%
Bruttomarge nach Lizenzaufwendungen (in % der Umsatzerlöse)	40,1%	41,7%	1,6%pts
Contribution Profit (Deckungsbeitrag) (in EUR Mio.)	15,0	23,8	58,4%
Contribution Marge (in % der Umsatzerlöse)	24,3%	28,2%	3,9%pts
Finanzlage			
Zahlungsmittel (Cash) (in EUR Mio.)	2,2	21,0	18,9
Freier Cashflow (Free Cash Flow) (in EUR Mio.)	-18,9	-54,2	-35,4

Inhalt

Konzernabschluss

• Konzernlagebericht	6
• Corporate Governance Bericht	30
• Bericht über die prüferische Durchsicht durch den unabhängigen Abschlussprüfer	38
• Konzernbilanz	41
• Konzerngesamtergebnisrechnung	42
• Konzernkapitalflussrechnung	43
• Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	44
• Konzernanhang	46

Weitere Informationen

• Finanzkalender 2022	68
• Impressum	69

Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)

- Konzernlagebericht
- Corporate Governance Bericht
- Bericht über die prüferische Durchsicht durch den unabhängigen Abschlussprüfer
- Konzernbilanz
- Konzerngesamtergebnisrechnung
- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- Konzernanhang



K

Konzernlagebericht 2022

1. Grundlagen des Konzerns

1.1. Geschäftsmodell

Die tonies SE sowie deren Tochtergesellschaften (im Folgenden als „Gruppe“, „Konzern“, „Gesellschaft“ oder „tonies“ bezeichnet) entwickeln, produzieren und vertreiben ein digitale, interaktive Audio Plattform- und Unterhaltungssystem für Kinder, bestehend aus einem smarten Player („Toniebox“), Audiohörfiguren („Tonies“) und einem starken Cloud-Backbone. Mittlerweile sind mehr als 3,9 Millionen Haushalte mit dem Audio-Unterhaltungssystem von tonies digital verbunden.

Die Gruppe ist Marktführer für die von ihr entwickelte Produktkategorie und ist im DACH Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) sowie in verschiedenen internationalen Märkten (einschließlich Vereinigtes Königreich, Republik Irland, USA, Frankreich) tätig.

tonies wurde 2013 als Boxine GmbH (mittlerweile tonies GmbH, eine Tochtergesellschaft der Gruppe) gegründet und ist der Begründer einer neuen, milliardenschweren Kategorie mit dessen digitaler Audio-Plattform für Kinderunterhaltung. Das Unternehmen steht hinter dem preisgekrönten, bildschirmlosen tonies Audio-Unterhaltungssystem für Kinder ab 3 Jahren. tonies bietet Kindern ein digitales Hör- und Geschichtenerzähl-Erlebnis, das ihre Fantasie anregt und ihnen intuitives, taktiles Spielen ermöglicht. Seit der Einführung des Produkts Ende 2016 hat tonies 3,9 Mio. Tonieboxen und über 47 Mio. Tonies verkauft.

Die revolutionäre Plattform besteht aus der Toniebox (einem digitale verbundenen, interaktiven Audio-Player), Audio-Figuren, Tonies genannt, die mit der Wiedergabe von Audioinhalten beginnen, wenn diese auf die Toniebox gestellt werden sowie aus digital verfügbaren Audiotinhalten. Dabei decken die Tonies ein breites Spektrum an Hörinhalten wie etwa Lieder, Geschichten und Unterhaltung ab, die von Partnern wie beispielsweise Disney, Viacom, Universal etc. lizenziert oder zunehmend auch selbst produziert werden. Neben Content-Tonies, die externe Inhalte bereitstellen und die den Großteil der Umsatzerlöse an Tonies ausmachen, bietet die Gruppe auch Kreativ-Tonies an, die mit eigenen Inhalten der Kunden bespielbar sind. Zusätzlich verkauft die Gruppe auch Zubehör („Accessoires“) wie beispielsweise Kopfhörer für die Toniebox, Transportlösungen oder Sticker zur individuellen Gestaltung der Toniebox.

Die Produkte werden aktuell über den stationären Handel, den eigenen Onlineshop sowie über Amazon in den entsprechenden Ländern vertrieben. Der Konzern beliefert im stationären Handel neben großen Einzelhändlern

(sog. Key-Accounts) in den Bereichen Consumer Electronics, Buch und Spielzeug auch Fachhändler im Bereich Spielzeug und Buchfachhandel. Neben der Handels- und Verteilungskompetenz verfügt die Gruppe – gemeinsam mit ihren Lieferanten – auch über die entsprechenden Design-, Fertigungs- und Produktentwicklungs-kompetenzen. Durch die eigens entwickelten Fertigungsverfahren, Patente und Nutzung von speziell kodierten Chips, ist der Betrieb eines geschlossenen Systems möglich.

Den Großteil der Umsatzerlöse in den sechs Monaten zum 30. Juni 2022 erzielte die Gruppe in der DACH-Region, in Summe EUR 63,4 Mio. von EUR 84,4 Mio. Gesamtumsatzerlösen. Auf Grund der laufenden, erfolgreichen, internationalen Expansion wachsen die Umsatzerlöse in den ausländischen Märkten sehr rasch und nehmen einen immer größer werdenden Anteil am Gesamtumsatz ein – im ersten Halbjahr 2022 wurden bereits 25% der Umsatzerlöse in internationalen Märkten erzielt, verglichen mit 9 % in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2021.

Die Gruppe übt ihre Geschäfte in 2022 von sechs Standorten in Deutschland sowie jeweils einem im Vereinigten Königreich, in den USA und in Frankreich aus. In den USA und in Frankreich verkaufen jeweils eigene Tochtergesellschaften der tonies GmbH an die Kunden. Der Vertrieb für das Vereinigte Königreich und die Republik Irland arbeitet in einer britischen Tochtergesellschaft. Vertragspartner der Kunden ist dort gegenwärtig jedoch die tonies GmbH. Gesteuert wird die Gruppe von ihrem Hauptsitz in Luxemburg.

tonies arbeitet mit verschiedenen Lohnfertigern zusammen, um Produkte nach eigenen Anforderungen und Spezifikationen produzieren zu lassen. Die Tonies Hörfiguren werden mit Werkzeugen der Gruppe und nach deren Vorgaben in Tunesien und seit 2021 im Rahmen der Multiple-Source-Strategie auch in China bei unterschiedlichen Lohnfertigern produziert. Die Tonieboxen wiederum werden bei einem Dritten in China, nach technischen und Design-Vorgaben der Gruppe, gefertigt. Ein weiterer Lohnfertiger der Toniebox mit Sitz in Ungarn kam ebenfalls 2021 hinzu und nahm Ende 2021 die Produktion auf.

1.2. Kapitalmärkte, Governance und Übernahmerecht

Allgemeine Informationen

tonies SE ist an der Frankfurter Börse unter dem Symbol „TNIE“ und der ISIN LU2333563281 notiert.

Die Gruppe wurde durch einen Unternehmenszusammenschluss zwischen der 468 SPAC I SE, einer Erwerbszweckgesellschaft, und der tonies GmbH sowie deren Muttergesellschaften gegründet. Das kombinierte Unternehmen wird seit dem 29. November 2021 als tonies SE im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Das Gruppe wird vom Vorstand („**Vorstand**“) geleitet, der seine Funktion unter der Kontrolle eines Aufsichtsrats („**Aufsichtsrat**“) in einer dualen Leitungs- und Aufsichtsstruktur ausübt. Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat für eine Amtszeit von bis zu fünf Jahren ernannt und können für weitere Amtszeiten wiederbestellt werden. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied des Vorstands jederzeit, mit oder ohne Angabe von Gründen, abberufen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden von der Hauptversammlung für eine Amtszeit von bis zu sechs Jahren bestellt und können für weitere Amtszeiten wiederbestellt werden. Ein Mitglied des Aufsichtsrates kann von der Hauptversammlung jederzeit, mit oder ohne Angabe von Gründen, mit einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktien abberufen werden.

Vorbehaltlich der Bestimmungen des luxemburgischen Rechts ist für eine Änderung der Satzung der Gesellschaft eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln (2/3) der in einer Hauptversammlung, in der mindestens die Hälfte des Aktienkapitals anwesend oder vertreten ist, gültig abgegebenen Stimmen erforderlich. Ist die zweite

Bedingung nicht erfüllt, kann eine zweite Versammlung nach luxemburgischem Recht einberufen werden, die ohne Rücksicht auf den Anteil des vertretenen Kapitals beschließen kann und in der Beschlüsse mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln (2/3) der gültig abgegebenen Stimmen gefasst werden. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden bei der Berechnung der Mehrheit nicht berücksichtigt. Wenn es mehrere Aktiegattungen gibt und der Beschluss der Hauptversammlung eine Änderung der jeweiligen Rechte vorsieht, müssen außerdem die geltenden Quorums- und Mehrheitserfordernisse in jeder der Aktiegattungen erfüllt sein.

Der Vorstand ist ermächtigt, im Rahmen des genehmigten Kapitals in Höhe von EUR 10.225.894,62, bestehend aus 639.118.414 (öffentlichen) Aktien der Klasse A, an die Personen und zu den Bedingungen, die er für angemessen hält, öffentliche Aktien auszugeben, Optionen oder Optionsscheine zu gewähren und alle anderen Instrumente auszugeben, die Zugang zu öffentlichen Aktien verschaffen, und zwar unter Ausschluss oder Beschränkung des Vorzugsrechts auf die Zeichnung der für die bestehenden Aktionäre ausgegebenen Aktien.

Der Vorstand ist derzeit nicht befugt, die Gesellschaft direkt oder indirekt anzuweisen, eigene Aktien zurückzukaufen.

Zum 30. Juni 2022 hatte die Gesellschaft insgesamt 114.847.586 Aktien im Umlauf (einschließlich der oben genannten eigenen Aktien).

Ein Überblick über die aktuelle Anteilseignerstruktur mit Anteilen über 5% der Stimmrechte ist jederzeit auf unserer Investor Relations Homepage unter www.tonies.com verfügbar.

Transaktionen mit eigenen Aktien

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 gab es keine Transaktionen mit eigenen Aktien. Zum 30. Juni 2022 hält die Gesellschaft 16.405.885 eigene Aktien.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hatte zum Ende des Berichtszeitraums neben den Tochtergesellschaften keine Zweigniederlassungen für steuerliche Zwecke.

1.3. Konzernstruktur

tonies SE (vormals 468 SPAC I SE), steht an der Spitze des Konzerns. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in der 9, Rue de Bitbourg, L-1273 Luxemburg, Luxemburg.

Die tonies SE hielt per 30. Juni 2022 insgesamt 100% an der tonies Holding GmbH die wiederum 100% an der tonies Beteiligungs GmbH hielt. Die zum 31. Dezember 2021 von der tonies SE direkt gehaltene Minderheitsbeteiligung von 13,6 % an der tonies Beteiligungs GmbH wurde im März 2022 an die tonies Holding GmbH veräußert. Aus Sicht der tonies SE ergeben sich hierdurch keine Änderungen in der Beteiligungsstruktur innerhalb des Konzerns. Wir verweisen auf eine detaillierte Übersicht über die Konzerngesellschaften im Zwischenbericht.

Am 05. Mai 2022 wurde die Struktur der Gruppe rückwirkend mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. Januar 2022 wie folgt vereinfacht: Ausscheiden der tonies SE als Kommanditistin der (i) tonies Issuance GmbH & Co. KG sowie (ii) tonies Advisors GmbH & Co. KG (die LPs“) und damit Übertragung des gesamten Vermögens der beiden LPs auf die tonies Advisors Verwaltungs-GmbH als ehemalige Komplementärin der LPs mit sofortiger Wirkung. In der Folge wurde am 10. Juni 2022 die Verschmelzung der tonies Advisors Verwaltungs-GmbH auf

die tonies Holding GmbH angemeldet und die tonies Advisors Verwaltungs-GmbH ab dem 01. Juli 2022 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. Januar 2022 gemäß notariellem Verschmelzungsvertrag im Handelsregister als gelöscht eingetragen.

1.4. Externe Einflussfaktoren auf das Geschäft

Zu den wesentlichen Einflussfaktoren, die kurzfristig auf das Geschäft des Konzerns einwirken können, gehören die Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sowie der branchenspezifischen Konjunktur. Diese werden in Abschnitt 2.1. näher erläutert. Weiterhin sind im Abschnitt 3. weitere Erläuterungen zu den Chancen und Risiken auf das Geschäft der Gesellschaft enthalten.

1.5. System zur Leistungsmessung

Im Geschäftsjahr 2021 und in den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022 wurde die Profitabilität des Geschäfts noch nicht auf der Ebene von Segmenten unterhalb der Konzernebene gesteuert und überwacht – dies soll bis zum Jahresende 2022 abgeschlossen werden.

Das Geschäft der Gruppe wird primär über die nachfolgenden wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert:

- Nettoumsatzerlöse (Bruttoumsatzerlöse abzüglich Erlösschmälerungen, **„Umsatzerlöse“**)
- Adjusted EBITDA Marge

Um eine Kennzahl für die operative Geschäftsentwicklung des Unternehmens zu erhalten, berechnen wir das Adjusted EBITDA durch Anpassungen des EBITDA („Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern“). Dabei bereinigten wir das EBITDA im Jahr 2021 und zum Halbjahr 2022 um die folgenden Spezialeffekte: (i) Effekte aus anteilsbasierter Vergütung, (ii) Eigenentwicklung von Software (da diese derzeit nicht aktiviert wird), (iii) Sonderprojekte (im Wesentlichen ein groß angelegtes Einkaufsprojekt, das vor allem in 2020 zu Kosten führte; keine Bereinigungen im Zusammenhang mit Sonderprojekten für das Jahr 2022 geplant), sowie (iv) Kosten und Effekte im Zusammenhang mit dem Börsengang / Unternehmenszusammenschluss (soweit diese nicht bereits direkt im Eigenkapital reflektiert sind).

Die Adjusted EBITDA Marge ist als Adjusted EBITDA in Prozent der Umsatzerlöse definiert.

Zusätzlich zu unseren bedeutendsten Leistungsindikatoren Umsatzerlöse und Adjusted EBITDA Marge zur Steuerung des Konzerns werden dem Management weitere, nicht wesentliche, finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren berichtet, unter anderem folgende:

- Bruttoumsatz und Anzahl an verkauften Produkten nach Länder Cluster, Produkt (Tonieboxen, Tonies, Accessories, Sonstige) Verkaufskanal (hierbei insbesondere der Anteil an Online-Kanälen)
- Margen auf Konzernebene: (i) Bruttomarge (Gross Marge), (ii) Bruttomarge nach Lizenzkosten sowie (iii) Contribution Marge. Bei der Contribution Marge handelt es sich um den Contribution Profit in Prozent der Umsatzerlöse. Der Deckungsbeitrag (Contribution Profit) wird dabei aus dem Bruttoertrag nach Lizenzaufwendungen abzüglich unterschiedlicher, umsatzabhängiger Kosten, die als Fulfillment zusammengefasst werden (vor allem Fracht- und Logistikkosten, Gebühren bei Online-Marktplätzen, Kosten des Zahlungsverkehrs und gewissen variablen Vertriebskosten), berechnet
- Freier Cashflow: Hierbei handelt es sich um die Summe aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit. Diese Kennzahl gibt eine Indikation über die Cash-Effizienz des Konzerns.

Außerdem findet eine enge Beobachtung des für uns relevanten Marktes statt. Hierzu werden auch die Art und Verbreitung ähnlicher Systeme eng betrachtet, um die Markt- und Produktentwicklung weiterhin proaktiv gestalten zu können.

1.6. Forschung und Entwicklung

Die Gruppe betreibt keine Grundlagenforschung, entwickelt allerdings ihre Produktfamilie kontinuierlich weiter, um Marktnotwendigkeiten zu begegnen, bzw. die Marktfähigkeit der Produktfamilie für die Zukunft zu sichern. Hierbei wird die Gruppe sowohl durch den engen Kontakt zu den Märkten unterstützt als auch durch die Innovationskraft der eigenen Mitarbeiter sowie verbundenen Geschäftspartnern und Lohnfertiger. Die organisatorische Gründung einer eigenen Entwicklungsabteilung, des Tonie-Labs, unterstützt die Konzentration auf die zielgerichtete Entwicklung neuer Produkte auf Basis der Toniebox-Technologie sowie die Weiterentwicklung von Anwendungsmöglichkeiten und möglichen neuen Zielgruppen.

Der Konzern hat in der ersten Hälfte des Jahres 2022 in Höhe von EUR 2,2 Mio. Eigenentwicklung in seine Produkte und deren notwendige Softwareumgebung betrieben. Eine Aktivierung von Entwicklungskosten erfolgte bisher aufgrund nicht erfüllter Kriterien zur Aktivierung nach IAS 38 nicht. Die entsprechenden Kosten werden allerdings im Rahmen der Berechnung des Adjusted EBITDA nicht berücksichtigt.

Der überwiegende Teil des Entwicklungsaufwands ist sowohl in das bestehende Tonies Ökosystem zur Optimierung und Skalierung geflossen als auch in die Entwicklung neuer Tonies und die neue Download Plattform für Hörinhalte.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche – und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Alle Aussagen in diesem Abschnitt stehen unter dem Vorbehalt des anhaltenden geopolitischen Konflikts in der Ukraine. Die sich daraus ergebenden Auswirkungen und Unsicherheiten sind daher schwer abzuschätzen und werden sich erst im Laufe der Zeit zeigen.

Das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland, tonies größtem Markt, wird im Jahr 2022 voraussichtlich mit einer Rate von 2,2% wachsen, was unter dem Vorjahreswert von 2,9%¹ liegt. Nach der Erholung der weltweiten Produktion in der zweiten Jahreshälfte 2021 wird die Produktion seit Anfang 2022 durch neue Beeinträchtigungen aufgrund der Covid-19-Pandemie und des Ukraine-Konflikts gebremst, so das Kieler Institut für Weltwirtschaft². Zudem stieg die Inflation in Deutschland im Juni weiter auf 7,6%³ und damit auf ein Rekordniveau an. Die Lieferengpässe wurden durch den anhaltenden Konflikt in der Ukraine und die chinesische Null-Covid-Politik, die seit Januar zu Lieferstopps führte, verstärkt. Diese Faktoren führten zu einem Anstieg der Produktionskosten, insbesondere aufgrund höherer Energie- und Rohstoffpreise, und verlangsamten die wirtschaftliche Erholung weiter⁴.

1 https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2022/KKB_91_2022-Q2_Welt_DE.pdf

2 https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2022/KKB_91_2022-Q2_Welt_DE.pdf

3 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/07/PD22_296_611.html

4 <https://www.iwd.de/artikel/ukraine-krieg-daempft-die-erwartungen-der-unternehmen-544789/>

Das Institut der deutschen Wirtschaft stellte fest, dass sich die Verbraucherstimmung im Jahr 2021 zwar erholte, aber hohe Preise und steigende Infektionsraten die Konsumstimmung seit Ende 2021 erneut dämpften⁵. Im Juni 2022 führten der Ukraine-Konflikt und die hohe Inflation zu einem Rekordtief von -26,2 Punkten beim GfK-Konsumklimaindex, der die Konsumneigung der privaten Haushalte misst.

Das makroökonomische Gesamtbild ist in anderen Märkten, in denen tonies tätig ist, ähnlich. Wir glauben jedoch, dass das allgemeine Marktumfeld für tonies nur bedingt relevant ist. Erstens neigen die Verbraucher dazu, ihre Ausgaben für Produkte für ihre Kinder auch in einem schwierigen Umfeld hoch zu halten. Zweitens ist tonies im Teilmarkt der vernetzten Spielzeuge aktiv – laut einer Studie aus dem Jahr 2021 soll dieser Markt zwischen 2020 und 2025 jährlich um 16 % wachsen⁶, deutlich stärker als die Gesamtausgaben der Verbraucher. Drittens stammt der Großteil des Wachstums von tonies aus Märkten, in denen tonies noch eine vergleichsweise geringe Marktdurchdringung hat. In einer solchen Situation ist das Wachstum des Gesamtmarktes weniger relevant.

2.2. Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr 2022 war für tonies ein sehr erfolgreicher Start ins Jahr mit einer sehr positiven Entwicklung in allen Ländern und über alle Absatzkanäle hinweg. Wir beendeten das Halbjahr mit Umsatzerlösen von EUR 84,4 Mio., was einem Wachstum von 36,7% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dabei konnten wir unsere Pläne in allen Ländern deutlich übertreffen und von unserem attraktiven, loyalitätsbasierten Geschäftsmodell profitieren.

Unsere Adjusted EBITDA-Marge lag in H1 2022 bei -7,8% verglichen mit -8,6% in H1 2021 und damit liegen wir gut im Plan unsere Ziele für das gesamte Jahr zu erreichen. Aufgrund der Saisonalität unseres Geschäfts und der Tatsache, dass der Großteil der Verkäufe in der zweiten Jahreshälfte um Weihnachten herum getätigt wird, ist die Profitabilität in der ersten Jahreshälfte tendenziell niedriger als in der zweiten Jahreshälfte. Wir gehen davon aus, dass sich dieses Muster auch im GJ 2022 fortsetzen wird.

Insgesamt hat die Gruppe trotz der makroökonomischen Herausforderungen große Fortschritte bei der Umsetzung ihrer Strategie gemacht. In allen Märkten wurde ein deutliches Umsatzwachstum erzielt, wobei der starke Wachstumskurs in den USA besonders hervorsteht. Darüber hinaus konnte die Profitabilität im Vergleich zum Vorjahr dank eines umsichtigen Kostenmanagements und operativer Leverage-Effekte gesteigert werden.

5 <https://www.iwkoeln.de/presse/pressemitteilungen/default-70e6c56f1c-1.html>

6 Market study by a leading consultancy company for tonies GmbH

2.3. Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Verkürzte Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach IFRS (nach eigener Gliederung):

	H1-2021		H1-2022		Veränderung
	EUR Mio.	% der Umsatz- erlöse	EUR Mio.	% der Umsatz- erlöse	EUR Mio.
Umsatzerlöse	61,8	100,0%	84,4	100,0%	22,6
Materialeinsatz	-24,2	-39,1%	-35,5	-42,1%	-11,3
Bruttogewinn	37,6	60,9%	48,9	57,9%	11,3
Lizenzaufwendungen	-12,8	-20,7%	-13,7	-16,2%	-0,9
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen	24,8	40,1%	35,2	41,7%	10,4
Sonstige Erträge	0,0	0,0%	0,5	0,6%	0,5
Personalaufwendungen	-14,0	-22,6%	-26,8	-31,7%	-12,8
Sonstige Aufwendungen	-22,2	-35,9%	-28,5	-33,8%	-6,3
EBITDA	-11,4	-18,4%	-19,6	-23,2%	-8,2
Abschreibung	-5,9	-9,5%	-8,2	-9,7%	-2,3
EBIT	-17,3	-28,0%	-27,8	-33,0%	-10,6
Finanzergebnis	-1,9	-3,1%	25,2	29,9%	27,2
EBT	-19,2	-31,1%	-2,6	-3,1%	16,6
Ertragsteuererträge	2,5	4,1%	1,9	2,3%	-0,6
Verlust der Periode	-16,7	-27,0%	-0,6	-0,8%	16,0

Das Adjusted EBITDA ermittelt sich wie folgt aus dem EBITDA:

	H1-2021		H1-2022		Veränderung
	EUR Mio.	% der Umsatz- erlöse	EUR Mio.	% der Umsatz- erlöse	EUR Mio.
EBITDA	-11,4	-18,4%	-19,6	-23,2%	-8,2
(i) Effekte aus anteilsbasierter Vergütung	3,5	5,6%	10,8	12,8%	7,3
(ii) Eigenentwicklung von Software (nicht aktiviert)	1,6	2,6%	2,2	2,6%	0,6
(iii) Sonderprojekte und -boni	0,6	1,0%	0,0	0,0%	-0,6
(iv) Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang	0,4	0,6%	0,0	0,0%	-0,4
Adj EBITDA	-5,3	-8,6%	-6,6	-7,8%	-1,3

Weitere, nicht wesentliche Leistungsindikatoren:

	H1-2021		H1-2022		Veränderung
	EUR Mio.	% der Umsatz- erlöse	EUR Mio.	% der Umsatz- erlöse	EUR Mio.
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen	24,8	40,1%	35,2	41,7%	10,4
Logistikaufwendungen	-5,7	-9,2%	-7,7	-9,1%	-2,0
Andere umsatzabhängige Aufwendungen	-4,1	-6,6%	-3,7	-4,4%	0,4
Deckungsbeitrag (Contribution Profit)	15,0	24,3%	23,8	28,2%	8,8

Die Umsatzerlöse konnten von EUR 61,8 Mio. in H1 2021 um 36,7% auf EUR 84,4 Mio. in H1 2022 gesteigert werden. Der DACH-Markt verzeichnete trotz seines Reifegrads ein zweistelliges Umsatzwachstum von 12,9% auf 63,4 Mio. EUR, was auf die sehr starke Nachfrage im Einzelhandel zurückzuführen ist, nachdem Beschränkungen im Zusammenhang mit Covid aufgehoben wurden und sich im ersten Halbjahr 2022 nicht so stark auswirkten wie im entsprechenden Zeitraum 2021. Die laufende internationale Expansion schreitet sehr gut voran. Angetrieben von einer anhaltenden Akzeptanz im Einzelhandel bei Großkunden wie Target erzielte das Unternehmen in den USA einen Umsatz von 12,5 Mio. EUR, was einem Wachstum von über 400% entspricht. Im Rest der Welt, der hauptsächlich aus Großbritannien, Irland und Frankreich besteht, verzeichneten wir einen Umsatz von 8,4 Mio. EUR, was einem Wachstum von über 170% entspricht. Im April 2022 haben wir unseren europäischen Webshop eingeführt, der es uns ermöglicht, Kunden in ganz Europa mit unseren innovativen Produkten zu begeistern und unsere geografische Präsenz weiter auszubauen.

Während wir im Vergleich zum Vorjahr eine starke Erholung der Einzelhandelskanäle in allen Märkten erlebten, da die Covid-Beschränkungen gelockert wurden, stieg unser Online-Anteil auf 25% des (Brutto-)Umsatzes der Gruppe im ersten Halbjahr 2022, verglichen mit etwa 22% im ersten Halbjahr 2021, was vor allem auf Ländermix-Effekte zurückzuführen ist (d. h. internationale Märkte mit höherer Online-Durchdringung, die einen höheren Anteil am Gruppenumsatz haben).

Unsere Bruttomarge sank um 2,9 Prozentpunkte von 60,9% auf 57,9%. Einerseits ist dies auf die schwierige Situation auf den Beschaffungsmärkten zurückzuführen, die durch höhere Kosten für Material und Logistik gekennzeichnet ist. Andererseits verzeichneten wir eine starke Erholung des Vertriebskanals Einzelhandel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, da die Covid-bezogenen Beschränkungen aufgehoben wurden. Die Gesamtentwicklung entspricht unseren Erwartungen, und wir sind zufrieden, dass wir in der Lage waren unsere Kunden jederzeit zu beliefern. Wir profitieren weiterhin von unserer Multiple-Source-Beschaffungsstrategie, bei der zusätzliche Produktionsmengen zu Lieferanten mit niedrigeren Kosten verlagert wurden, insbesondere für unsere Tonies-Figuren. Ab dem 01. Mai 2022 haben wir unsere empfohlenen Verkaufspreise für unsere Tonieboxen in DACH von EUR 79,95 auf EUR 99,95 und für unsere Content Tonies von EUR 14,99 auf EUR 16,99 erhöht. Dies wird die jüngsten beschaffungsbedingten Kostensteigerungen mehr als kompensieren und sich positiv auf die Bruttomarge und damit die Profitabilität auswirken. Außerdem erwarten wir, dass sich die Bedingungen auf dem Beschaffungsmarkt in den nächsten 6-12 Monaten verbessern werden.

Die Lizenzaufwendungen verbesserten sich von 20,7 % des Umsatzes im ersten Halbjahr 2021 auf 16,2 % im ersten Halbjahr 2022 aufgrund von Verhandlungen mit unseren Partnern, Ländermix-Effekten und der Auflösung bestimmter Lizenzrückstellungen, die sich als zu konservativ erwiesen, was zu einem Einmaleffekt von rund 2 Mio. EUR führte.

Die Personalaufwendungen stiegen von EUR 14,0 Mio. in H1 2021 auf EUR 26,8 Mio. in H1 2022. Wesentlicher Treiber dafür sind Investitionen in weiteres internationales Wachstum direkt in den lokalen Märkten sowie ein Ausbau zentraler Funktionen wie Technology und Operations im Headquarter. Darüber hinaus stiegen die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen von 3,5 Mio. EUR in H1 2021 auf 10,8 Mio. EUR in H1 2022, vor allem aufgrund der Auswirkungen eines Programms, das den Co-CEOs im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses gewährt wurde, der tonies im November 2021 mit 468 SPAC I SE zusammenführte. Darüber hinaus wurden sowohl in H1 2021 als auch in H1 2022 virtuelle Aktien und Aktienoptionen ausgegeben. Sämtliche Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen wurden für die Berechnung des Adjusted EBITDA ausgeschlossen.

Die Sonstigen Aufwendungen sind von EUR 22,2 Mio. in H1 2021 auf EUR 28,5 Mio. in H1 2022 angestiegen und umfassen eine Reihe verschiedener Aufwendungen wie Logistikkosten, sonstige umsatzabhängige Kosten, Marketing und sonstige betriebliche Aufwendungen, die alle mit dem anhaltenden internationalen Wachstum gestiegen sind.

Die Abschreibungen in Höhe von EUR 8,2 Mio. in H1 2022 (H1 2021: EUR 5,9 Mio.) enthielt größtenteils die planmäßige Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten, die aus der Kaufpreisallokation aus 2019 resultieren, als die tonies GmbH (vormals Boxine GmbH) durch die tonies Beteiligungs GmbH (vormals A. VI Beteiligungs GmbH) erworben und damit Teil der Konzernstruktur wurde.

Das Finanzergebnis stieg von EUR -1,9 Mio. in H1 2021 auf EUR 25,2 Mio. in H1 2022. Der Anstieg ist hauptsächlich auf einen Finanzertrag in Höhe von 25,5 Mio. EUR zurückzuführen, der aus einer Neubewertung von Optionsscheinen zum beizulegenden Zeitwert nach dem Rückgang des Aktienkurses der tonies SE im ersten Halbjahr 2022 resultiert (siehe Anmerkung 20 – Finanzerträge und Finanzaufwendungen). Der verbleibende Betrag ist hauptsächlich auf verschiedene Kreditlinien zurückzuführen.

Die Ertragsteuererträge von EUR 2,5 Mio. im ersten Halbjahr 2021 und EUR 1,9 Mio. im ersten Halbjahr 2022 resultieren vor allem aus der Reduktion Latenter Steuerschulden, die aus einer Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit der Akquisition der tonies GmbH in 2019 stehen.

Der Verlust der Periode in H1 2022 belief sich auf EUR 0,6 Mio. vergleichen mit EUR -16,7 Mio. in H1 2021.

Als wesentliche Steuerungsgröße wird das Adjusted EBITDA herangezogen. Dieses wird aus dem EBITDA durch Bereinigung um unterschiedliche Effekte ermittelt, um die dem Geschäft zu Grunde liegende Profitabilität darzustellen. Trotz der beschriebenen Investitionen in internationales Wachstum verbesserte sich das Adjusted EBITDA leicht von EUR -5,3 Mio. (-8,6% des Umsatzes) in H1 2021 auf EUR -6,6 Mio. (-7,8% des Umsatzes) in H1 2022. Eine spezielle Segmentberichterstattung inklusive Adjusted EBITDA Marge für einzelne Regionen oder Länder liegt nicht vor, da in 2021 keine unterhalb des Gesamtkonzerns liegenden Segmente im Sinne des IFRS 8 vorgelegen haben. Interne Berechnungen zeigen allerdings, dass das DACH Geschäft mit einer zweistelligen Adjusted EBITDA-Marge profitabel war.

Als weitere - nicht wesentliche - Steuerungsgröße wird unter anderem die Contribution Marge verwendet. Trotz der niedrigeren Bruttomarge stieg die Contribution Marge deutlich von 24,3% des Umsatzes in H1 2021 auf 28,2% des Umsatzes in H1 2022. Der Anstieg ist vor allem auf Kosteneinsparungen durch unsere Multiple-Source-Beschaffungsstrategie, niedrigere Lizenzkosten als Ergebnis erfolgreicher Verhandlungen, effizientes Fulfillment und Mix-Effekte zurückzuführen. Der Deckungsbeitrag lag in H1 2022 mit 23,8 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresniveau von 15,0 Mio. EUR.

2.4. Finanzlage

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (nach eigener Gliederung):

	H1-2021	H1-2022	Veränderung
	EUR Mio.	EUR Mio.	EUR Mio.
EBITDA	-11,4	-19,6	-8,2
Abnahme (Zunahme) des Nettoumlaufvermögens (net working capital)	-2,3	-28,1	-25,8
Abnahme (Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11,1	5,6	-5,5
Verminderung (Erhöhung) der Vorräte	-17,0	-19,1	-2,1
Zunahme (Abnahme) in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,6	-14,6	-18,2
Veränderung sonstiger Posten	-0,8	0,2	0,9
Cashflow aus betrieblicher (operativer) Tätigkeit	-14,5	-47,6	-33,1
Erwerb von Sachanlagen	-0,9	-1,2	-0,3
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-3,5	-5,5	-2,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4,4	-6,7	-2,3
Zunahme (Abnahme) aus der Eigenkapitalfinanzierung	0,0	0,0	0,0
Zunahme (Abnahme) der Kreditaufnahme inkl. Zinsen	12,0	-0,2	-12,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	12,0	-0,2	-12,2
Nettozunahme der Zahlungsmittel	-6,9	-54,5	-47,6
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursdifferenzen	0,0	-0,1	-0,1
Freier Cashflow	-18,9	-54,2	-35,4

Der Cashflow aus betrieblicher (operativer) Tätigkeit lag in H1 2022 bei EUR -47,6 Mio. (H1 2021: EUR -14,5 Mio.). Dies ist auf den EBITDA-Verlust, erhebliche Investitionen in Höhe von 28,1 Mio. EUR in unser Nettoumlaufvermögen – hauptsächlich in Vorräte – zur Unterstützung der weiteren internationalen Expansion sowie 0,2 Mio. EUR an Veränderungen in anderen Positionen zurückzuführen. Zu berücksichtigen ist, dass der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit auch erhebliche Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Unternehmensabschluss im November 2021 widerspiegelt, bei dem bestimmte Kosten im Geschäftsjahr 2021 abgegrenzt wurden und die Zahlung erst Anfang 2022 erfolgte.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von insgesamt EUR -6,7 Mio. im ersten Halbjahr 2022 (erstes Halbjahr 2021: EUR -4,4 Mio.) wider. Es handelt sich hierbei unter anderem um Investitionen in Werkzeuge zur Herstellung von Tonies, produktbezogene Ausgaben, Inhalte sowie Software.

Der freie Cashflow (Free Cashflow, die Summe aus Cashflow aus operativen Aktivitäten und Cashflow aus Investitionstätigkeit) im ersten Halbjahr 2022 lag bei EUR -54,2 Mio. (H1 2021: EUR -18,9 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf EUR -0,2 Mio. in H1 2022 (H1 2021: EUR 12,0 Mio.) und spiegelt hauptsächlich Veränderungen im Zusammenhang mit Darlehen und Zinsen wider.

Insgesamt verringerten sich die liquiden Mittel der Gruppe in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 um 54,6 Mio. EUR (einschließlich -0,1 Mio. EUR negativer Effekte aus Wechselkursdifferenzen) auf 21,0 Mio. EUR.

Der Konzern war im ersten Halbjahr 2022 und danach jederzeit in der Lage, seinen Verpflichtungen nachzukommen.

2.5. Vermögenslage

Verkürzte Konzern-Bilanz nach IFRS (nach eigener Gliederung):

	2021		H1-2022		Veränderung
	EUR Mio.	% der Bilanzsumme	EUR Mio.	% der Bilanzsumme	EUR Mio.
Vermögenswerte	438,0	100,0%	401,3	100,0%	-36,7
Langfristige Vermögenswerte	298,2	68,1%	302,1	75,3%	4,0
Sachanlagen	6,5	1,5%	5,0	1,2%	-1,6
Immaterielle Vermögenswerte	281,4	64,3%	281,5	70,1%	0,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	10,2	2,3%	15,7	3,9%	5,5
Kurzfristige Vermögenswerte	139,9	31,9%	99,2	24,7%	-40,7
Zahlungsmittel	75,6	17,3%	21,0	5,2%	-54,6
Vorräte	31,5	7,2%	50,6	12,6%	19,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22,3	5,1%	16,7	4,2%	-5,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10,4	2,4%	10,8	2,7%	0,4
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	438,0	100,0%	401,3	100,0%	-36,7
Eigenkapital	281,3	64,2%	292,9	73,0%	11,6
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen	550,4	125,6%	550,3	137,1%	0,0
Sonstiges inkl. kumuliertem Ergebnis	-269,1	-61,4%	-257,4	-64,1%	11,6
Verbindlichkeiten	156,7	35,8%	108,4	27,0%	-48,3
Langfristige Verbindlichkeiten	43,1	9,8%	42,4	10,6%	-0,7
Leasingverbindlichkeiten	0,7	0,2%	4,9	1,2%	4,2
Aktienbasierte Vergütungsverbindlichkeiten	7,9	1,8%	4,3	1,1%	-3,6
Latente Steuerschulden	34,5	7,9%	33,2	8,3%	-1,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	113,6	25,9%	66,0	16,4%	-47,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35,4	8,1%	20,8	5,2%	-14,6
Darlehen und Kredite	0,3	0,1%	0,1	0,0%	-0,2
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	77,9	17,8%	45,1	11,2%	-32,8

Die Vermögenslage der Gruppe zeichnet sich durch eine starke Bilanz mit einer hohen Eigenkapitalquote von 73,0% zum 30. Juni 2022 aus (31. Dezember 2021: 64,2%). Zudem bestehen per 30. Juni 2022 keine materiellen, finanziellen Verbindlichkeiten. Darüber hinaus stehen Bankkreditlinien über EUR 26 Mio. zur Verfügung.

Die Vermögenswerte (Aktiva) sind stark durch langfristige Vermögensgegenstände geprägt, die mit EUR 302,1 Mio. zum 30. Juni 2022 etwa 75% der Bilanzsumme ausmachen, die in absoluten Beträgen gesehen auf dem Niveau von 2021 blieben. Der größte Posten sind Immaterielle Vermögenswerte. Diese sind stark durch die Kaufpreisallokation im Zuge des Erwerbs der tonies GmbH (vormals Boxine GmbH) im Jahr 2019 beeinflusst. Der Geschäfts- und Firmenwert, die Marke und das aktivierte Technologiebündel stellen den weit überwiegenden Teil der Immateriellen Vermögensgegenstände und der Bilanzsumme dar. Die immateriellen Vermögenswerte veränderten sich nicht wesentlich von 281,4 Mio. EUR per 31. Dezember 2021 auf 281,5 Mio. EUR per 30. Juni 2022, was die regelmäßigen Abschreibungen auf die Marke und die Technologie sowie die fortgesetzten Investitionen in die immateriellen und materiellen Vermögenswerte der Gruppe im ersten Halbjahr 2022 widerspiegelt. Neben zusätzlichen Maschinenkapazitäten und Modernisierungen im Produktionsmanagement wurde insbesondere in die IT-Infrastruktur (Hardware und Software) investiert, um die Systeme der Gruppe zukunftsfähig zu halten und auf das geplante internationale Wachstum vorbereitet zu sein.

Das Umlaufvermögen sank von 139,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2021 auf 99,2 Mio. EUR zum 30. Juni 2022. Die liquiden Mittel verringerten sich von 75,6 Mio. EUR per 31. Dezember 2021 auf 21,0 Mio. EUR per 30. Juni 2022 aufgrund geplanter Verluste sowie der Saisonalität des Nettoumlaufvermögen, wobei die erste Jahreshälfte durch geringere Umsätze und einen niedrigeren Cashflow gekennzeichnet ist als die zweite Jahreshälfte, da die Vorräte für das saisonal starke vierte Quartal des Jahres aufgebaut werden. Auf Grund des auch für die Zukunft geplanten, starken internationalen Wachstums erhöhten sich die Vorräte von EUR 31,5 Mio. per 31. Dezember 2021 auf EUR 50,6 Mio. per 30. Juni 2022. Strategisch wollen wir ausreichend Warenbestand vorrätig halten um das rasche Wachstum, vor allem in den USA, weiter zu unterstützen. In der ersten Jahreshälfte wäre ein noch höheres Wachstum möglich gewesen, wenn mehr Lagerbestände unserer Bestseller verfügbar gewesen wären, vor allem in den USA. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken saisonal bedingt von 22,3 Mio. EUR per 31. Dezember 2021 auf 16,7 Mio. EUR per 30. Juni 2022. Die sonstigen Vermögenswerte (kurzfristig) stiegen leicht von 10,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2021 auf 10,8 Mio. EUR zum 30. Juni 2022. In diesem Posten sind unter anderem Umsatzsteuerforderungen and Rechnungs-abgrenzungsposten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sanken leicht von 43,1 Mio. EUR per 31. Dezember 2021 auf 42,4 Mio. EUR per 30. Juni 2022. Als Schlüsselpositionen verringerten sich die Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungen von 7,9 Mio. EUR per 31. Dezember 2021 auf 4,3 Mio. EUR per 30. Juni 2022, während die latenten Steuerverbindlichkeiten von 34,5 Mio. EUR per 31. Dezember 2021 auf 33,2 Mio. EUR per 30. Juni 2022 zurückgingen.

Am 28. Juni 2022 emittierte die tonies SE unbesicherte Wandelanleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 10 Mio. EUR und zwei Aufstockungsoptionen von jeweils 10 Mio. EUR. Die Wandelanleihen werden im Juli 2027 fällig und sind in neu ausgegebene oder bestehende A-Aktien in entmaterialisierter Form ohne Nennwert der Gesellschaft wandelbar. Die Gesellschaft beabsichtigt, den Erlös aus der Ausgabe der Wandelanleihen zur Unterstützung des weiteren Wachstums und zur Stärkung ihrer finanziellen Flexibilität in einem außergewöhnlichen Marktumfeld zu verwenden. Die Wandelanleihen sind in der Bilanz zum 30. Juni 2022 nicht ausgewiesen, da die entsprechenden Mittelzuflüsse im Juli 2022 erfolgten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gingen von 113,6 Mio. EUR zum 31. Dezember 2021 auf 66,0 Mio. EUR zum 30. Juni 2022 stark zurück. Im Einklang mit der Saisonalität des Geschäfts sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 35,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2021 auf 20,8 Mio. EUR zum 30. Juni 2022. Die sonstigen (kurzfristigen) Verbindlichkeiten und Rückstellungen verringerten sich auf 45,1 Mio. EUR zum 30. Juni 2022 gegenüber 77,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2021. Hauptgrund für den Rückgang war die Neubewertung von Optionsscheinen auf tonies SE für ehemalige SPAC-Sponsoren und -Aktionäre mit einer Auswirkung von 25,4 Mio. EUR. Dieser Posten beinhaltet auch Rückstellungen für Verwertungsgesellschaften und Speichermediengebühren. Derzeit laufen Verhandlungen mit den relevanten Agenturen und Institutionen über den angemessenen Gebührensatz und das Ausmaß, in dem diese Gebühren für tonies überhaupt relevant sind.

2.6. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung die wirtschaftliche Lage des Konzerns auf Basis des dargestellten Geschäftsverlaufs sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gut. Insbesondere ergibt sich durch die Zuflüsse im Zusammenhang mit dem Börsengang eine solide Liquiditätssituation zur Unterstützung des weiteren Wachstumskurses der Gruppe.

3. Chancen- und Risikobericht

3.1. Risiko- und Chancen-Managementsystem

tonies ist als internationaler Konzern einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Risiken und Chancen umfassen Ereignisse und Entwicklungen mit einer bestimmten Eintrittswahrscheinlichkeit, die wesentliche negative oder positive finanzielle und nicht-finanzielle Auswirkungen auf, die unsere Zielerreichung haben können.

Wir sehen das Risikomanagement als integralen Bestandteil zur Schaffung von Transparenz von Risiken und Chancen und damit zur Verbesserung der Entscheidungsprozesse. Das Unternehmen pflegt eine risikobewusste Unternehmenskultur in allen Entscheidungsprozessen. Wir wägen die Risiken und Chancen, die mit unseren Entscheidungen und unserer Geschäftstätigkeit verbunden sind, sorgfältig und aus einer gut informierten Perspektive ab. Dazu gehört, dass wir kalkulierte Risiken, die im Rahmen unserer Risikobereitschaft liegen, bewusst eingehen. Für andere Risiken erarbeiten wir entsprechende Gegenmaßnahmen.

tonies ist bestrebt, alle Risiken proaktiv und effektiv zu managen. Dies erfordert ein maßgeschneidertes Risikomanagementsystem, um Managemententscheidungen auf allen Ebenen des Unternehmens zu kommunizieren. Um dieses Engagement zu unterstützen, wird das Risikomanagement auf einer angemessenen Ebene in alle Geschäftsprozesse integriert. Mindestens einmal jährlich werden die Fachabteilungen sowie die lokalen Tochtergesellschaften in Workshops befragt, um ein grundlegendes Verständnis der wichtigsten Risiken und Chancen zu erhalten, die dann in einem Risikoregister zusammengefasst werden. Während Management für die laufende Überwachung und Analyse aller relevanten Risiken verantwortlich ist, ist das Risikocontrolling ein integraler Bestandteil des Ansatzes des Managements, strategischen Ziele zu erreichen und zum langfristigen Wachstum des Unternehmens beizutragen. Jeder Abteilungsleiter ist dafür verantwortlich, alle Risiken in seinem jeweiligen Bereich zu identifizieren und zu überwachen und sicherzustellen, dass geeignete Vorkehrungen getroffen werden, um mögliche negative Auswirkungen zu minimieren. Der erweiterte Führungskreis diskutiert Risiken frühzeitig im Rahmen der wöchentlichen Sitzungen, wiegt Handlungsoptionen ab, und setzt entsprechende Maßnahmen um.

Im Rahmen unseres Risikomanagementkonzepts werden die Risiken entweder qualitativ und bei Schlüsselrisiken auch quantitativ auf der Grundlage ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres potenziellen Ausmaßes überprüft. Bei den wichtigsten Risiken entscheidet das Management, ob zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Wahrscheinlichkeit negativer Auswirkungen und deren Folgen für das Unternehmen zu verringern. Das Management berichtet auch dem Aufsichtsrat über die Gesamtrisikolage.

Alle Risiken und Chancen werden regelmäßig daraufhin überprüft, ob sie noch gültig und richtig bewertet sind. Anschließend wird die Dokumentation aktualisiert und in einem Risikoregister zusammengefasst.

3.2. Risikobericht

Insgesamt wurden keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr gefährden könnten. Im nachfolgenden Bericht werden die wichtigsten Risiken zusammengefasst und dargestellt.

Die im Folgenden dargestellten Risiken werden intern derzeit vor allem qualitativ und zunächst vor Berücksichtigung von Risikobegrenzungsmaßnahmen betrachtet. Soweit Risikobegrenzungsmaßnahmen bestehen, werden diese gesondert erläutert. Die Darstellung erfolgt daher in absteigender Relevanz und Auswirkung für die Gruppe.

Chancen und Risiken für die weitere Geschäftsentwicklung hängen im Wesentlichen sowohl von der Entwicklung der Kaufkraft in den besetzten Märkten als auch von der weiteren Etablierung der Toniebox und der Tonies Hörfiguren als modernes digitales Audiosystem für Kinder ab. Weiterhin hängt der Erfolg von einer bedarfsgerechten Portfolioplanung neuer Content Tonies und Zubehör sowie von einer auch in Zukunft erfolgreichen Kooperation mit unseren Lizenzpartnern ab.

3.2.1. Geopolitische Risiken

Die seit Februar 2022 dramatisch eskalierende Situation in der Ukraine zeigt, dass vergessen geglaubte Risiken von kriegerischen Handlungen leider wieder akut sind.

Aktuell sind mögliche, zukünftige Folgen daraus kaum absehbar. Der Konzern ist derzeit nicht unmittelbar von den Folgen betroffen da er weder in den betroffenen Ländern verkaufen noch in diesen Ländern einkauft. Es ist allerdings davon auszugehen, dass er sich den aus dem Konflikt resultierenden makro-ökonomischen Entwicklungen nicht entziehen kann. Risiken liegen vor allem in einer möglichen Rezession und einer damit verbundenen Zurückhaltung unserer Kunden im Kauf unserer Produkte, Inflation und höheren Bezugskosten für Rohstoffe und Bauteilen, sowie möglichen Einschränkungen und Verzögerungen auf Frachtwegen.

Das Management beobachtet die Situation sorgfältig und ist darauf vorbereitet, je nach Anforderungen der Situation flexibel zu reagieren.

3.2.2. Risiken in Bezug auf Covid-19

Sowohl unsere Lieferketten als auch unsere Vertriebskanäle wurden und werden durch die Covid-19-Pandemie negativ beeinflusst.

Maßnahmen, die zur Schließung des stationären Handels führten oder deren Betrieb erheblich einschränkten, wirkten sich negativ auf unsere Fähigkeit aus, neue Kunden zu gewinnen und potenziell mehr Wiederholungskäufe von bestehenden Kunden auszulösen. Die Umsatzausfälle der geschlossenen Einzelhandelsgeschäfte konnten allerdings von Beginn an durch verstärkten Absatz im eigenen Onlineabsatzkanal mit Endkunden (Direct-to-Consumer) als auch durch Geschäftskunden aus dem Einzelhandel mit eigenen Onlineabsatzkanälen kompensiert werden.

Darüber hinaus führte die Pandemie zu Verwerfungen an den Beschaffungsmärkten, sodass unter anderem die Verfügbarkeit von Komponenten wie Chips eingeschränkt ist und die Gewinnspannen aufgrund eines Anstiegs der Rohstoff- und Logistikpreise sowie der allgemeinen Verfügbarkeit von Komponenten und Rohstoffen – zumindest temporär – unter Druck geraten sind.

Die zukünftigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie lassen sich aufgrund zahlreicher Unwägbarkeiten nicht vorhersagen, unter anderem ist das Auftreten neuer Varianten und das wiederholte Auftreten von Infektionen weiterhin ein Risiko.

Als Folge fokussiert sich unser Managementteam auf die laufende Planung und Abschwächung der Risiken von Covid-19, was dazu führen kann, dass es weniger Zeit für andere Initiativen hat.

Obwohl wir unser Geschäft und unsere Betriebsabläufe kontinuierlich überwachen, um geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die aus der Covid-19-Pandemie resultierenden Risiken zu mindern, machten sich die Folgen der Pandemie insbesondere durch höhere Beschaffungs- und Frachtkosten bemerkbar. Dies reduzierte unserer Margenverbesserungen, die sich aus unseren Verhandlungen mit unseren Lieferanten und unserer Multiple-Source Strategie ergaben, wieder teilweise.

Wir erwarten, dass die entsprechenden Effekte, die zu Druck auf der Contribution Marge führen auch in 2022 noch weiter bestehen werden. Gleichzeitig unternehmen wir eine Reihe von Maßnahmen, um diese Effekte zu entschärfen und auch in 2022 unsere Contribution Marge weiter zu steigern.

Um die eigenen Mitarbeiter vor den Risiken einer Covid-19 Infektion zu schützen, hat das Management bereits Anfang März 2020 ein umfassendes Homeoffice-Konzept beschlossen, im Rahmen dessen bis auf notwendige Ausnahmen von zu Hause gearbeitet wird. Dieses Konzept wurde auch in 2021 weitgehend fortgeführt. Durch den hohen Digitalisierungsgrad war die Gruppe ohne Einbußen seiner Produktivität sofort in der Lage, diese Arbeitsweise umzusetzen. Weiterhin hat die Gruppe für das, in abgestimmten Ausnahmen, Arbeiten an ihren Standorten umfangreiche Hygiene -und Zusammenarbeitskonzepte erstellt.

3.2.3. Risiken im Zusammenhang mit dem Geschäft, dem Betrieb und der finanziellen Lage

Liquidität

Der Konzern hat auf Grund der auch in den kommenden Jahren erwarteten unverändert starken Wachstums- und Expansionsphase weiterhin einen, für eine solche Unternehmensgruppe typischen Finanzierungsbedarf.

Durch den Unternehmenszusammenschluss mit der tonies SE (vormals 468 SPAC I SE) konnte die Gruppe eine solide Finanzierungslage erreichen und Zuflüsse für die weitere Expansion vereinnahmen. Im Vorfeld des Unternehmenszusammenschlusses erfolgte die Finanzierung weitgehend über externe Kreditinstitute, Gesellschafter und Private-Equity Investoren. Sowohl Bankdarlehen als auch sonstige Darlehen wurden im Zuge des Unternehmenszusammenschlusses zurückgeführt und eine Gruppen-interne Finanzierung der operativen Expansion erreicht.

Für die Zukunft verfügt tonies neben den bestehenden finanziellen Mitteln weiterhin über z.T. befristete Kreditlinien von in Summe EUR 26 Mio. mit vier Banken, die derzeit nicht in Anspruch genommen werden. Während der Sommermonate werden diese Kreditlinie voraussichtlich teilweise auf Grund der Saisonalität des Geschäfts benötigt – Umsätze sind in den Sommermonaten im Jahresvergleich gering, gleichzeitig wird bereits ab Sommer signifikanter Lagerbestand aufgebaut um das saisonal stärkste, vierte Quartal des Jahres bedienen zu können.

Es besteht allerdings das Risiko, dass in Zukunft weitere finanzielle Mittel in Form von Eigenkapital oder Fremdkapital benötigt werden. Die Gruppe hat eine Erfolgsbilanz bei der Beschaffung zusätzlicher Mittel im Bedarfsfall vorzuweisen und befasst sich proaktiv mit ihrer Liquiditätsplanung weit im Voraus.

Planungsrisiko

Die richtige Prognose des Umsatzwachstums, der Margen, des Cashflows und der allgemeinen Geschäftsentwicklung ist eine der wichtigsten Herausforderungen in Zeiten erheblichen Wachstums und unvorhersehbarer globaler Entwicklungen. Fehler bei der Überwachung und Steuerung unserer Unternehmensplanung könnten zu falschen Entscheidungen führen und unsere Umsatzwachstum, unsere Profitabilität, sowie Liquidität beeinflussen.

Wir haben in den letzten Jahren umfangreiche Erfahrungen gesammelt, um unseren Planungsprozess deutlich zu verbessern. Um verbleibenden Unsicherheiten zu begegnen haben wir ein umfassendes Steuerungskonzept eingeführt: Auf wöchentlicher Basis verfolgen wir unsere wichtigsten Leistungskennzahlen zum Umsatz, analysieren Trends und aktualisieren unsere Planung im Fall von signifikanten Abweichungen. Auf monatlicher Basis finden detaillierte Diskussionen und Analysen unserer Finanzkennzahlen statt. Diese werden mit der Planung abgeglichen, sodass notwendige Maßnahmen bei Bedarf schnell eingeleitet werden können und das Unternehmen agil auf wandelnde Rahmenbedingungen reagieren kann.

Preiserhöhungen

Um unsere gewohnt hohe Qualität von Tonies und Tonieboxen weiterhin zu gewährleisten, verwenden wir auch entsprechend hochwertige Bauteile und legen großen Wert auf faire Arbeitsbedingungen bei unseren Zulieferern. Allerdings haben sich unsere Kosten auf den Beschaffungsmärkten und in der Logistik zuletzt deutlich erhöht. Um den Konzern in Richtung nachhaltige Profitabilität zu führen, haben wir uns nach Analyse der Marktbedingungen entschlossen, die Preise gegenüber unseren Kunden sowie die unverbindlichen

Preisempfehlungen anzuheben. So wurden beispielsweise in Deutschland ab 01. Mai 2022 die unverbindlichen Preisempfehlungen für Tonieboxen von EUR 79,95 auf EUR 99,95 und die für Content Tonies von EUR 14,99 auf EUR 16,99 erhöht.

Wir gehen davon aus, dass die Preiserhöhungen neben einem positiven Beitrag auf unsere Profitabilität auch unseren Umsatz leicht steigern können, da wir in unserer Planung davon ausgehen, dass die Preiseffekte allenfalls auftretende, negative Volumeneffekte überkompensieren werden. Extern durchgeführte Marktstudien deuten in diese Richtung. Allerdings besteht auch das Risiko, dass es zu negativen Volumeneffekten kommen kann, die nicht durch die Preiseffekte ausgeglichen werden können und Kunden anderen Produkten oder Konzepten den Vorzug geben.

Auf Grund der hohen Attraktivität unserer Produkte und dem emotionalen Aspekt, die durch die Kombination von Spielfigur mit einfach von Kindern abspielbaren Audioinhalten ausgeht, sehen wir uns auch mit den höheren Preispunkten in einer sehr guten Marktposition.

Supply Chain Risiken

Den konkreten Risiken auf die Entwicklung der Weltwirtschaft wie die finale Umsetzung des Brexit und die Verschärfung des Handelskriegs gegen China begegnet der Konzern auf der einen Seite mit der Überprüfung der Lieferketten für das Vereinigte Königreich und die Republik Irland, um hier mögliche doppelte Zölle zu vermeiden, und zum anderen mit einer Prüfung, ob die Produktionsstandorte Alternativen haben können.

Im Jahr 2021 war auch die Lage auf den Rohstoff- und Beschaffungsmärkten angespannt. Erhöhte Rohölpreise, Engpässe in Transportmärkten und erhöhte Preise einzelner Bauteile (etwa Chips in der Toniebox) werden zumindest temporär weiterhin einen Einfluss auf den Geschäftsverlauf nehmen.

Zudem besteht das Risiko, dass Probleme in globalen Lieferketten, die beispielsweise durch die Blockade des Suez Kanals entstanden, zu Verzögerungen in Beschaffungswegen führen können. Die Folge einer längeren Unterbrechung der Lieferketten können dazu führen, dass Produkte nicht oder nur eingeschränkt für unsere Kunden verfügbar sind und uns dadurch entsprechend Umsatz entgehen kann.

Unser Operations Team begegnet diesen externen Faktoren unter anderem mit alternativen Bezugsquellen und einer Optimierung in der Logistik.

Siehe auch den Abschnitt zu Risiken in Bezug auf Covid-19.

Konzentrationsrisiko

Wir sind Konzentrationsrisiken ausgesetzt, da sich unser Geschäftsmodell derzeit auf eine einzige Produktfamilie (Toniebox und Tonies) konzentriert, wir unsere Produkte von wenigen Lieferanten beziehen, wir unsere Produkte derzeit nur in einer kleinen Anzahl von Ländern verkaufen und unsere fünf größten Einzelhändler 38% unseres Umsatzes auf sich vereinen.

Auf Produktseite sind wir mittlerweile durch mehr als 3 Mio. verkaufte Boxen fest im Markt und in den Kinderzimmern etabliert. Parallel dazu erhöhen wir stetig die Anzahl an verfügbaren Tonies und ergänzen unser Angebot um weitere Accessories, wie zuletzt Sticker zur Individualisierung der Tonieboxen. Wir sehen die Toniebox als Plattform und sehen durch die Fokussierung auf eine Produktfamilie keine materiellen Risiken.

Auf der Vertriebsseite tragen sowohl unser Fokus auf Online bzw. Direct-to-Consumer Kanäle wie unser eigener Webshop als auch das starke, internationale Wachstum dazu bei, dass wir das Risiko, das von einzelnen, größeren Einzelhändlern ausgeht, seit Jahren stetig reduzieren. Mittlerweile könnte auch der potenzielle Wegfall eines größeren Partners weitgehend über andere Partner und Absatzkanäle ausgeglichen werden.

Auf der Einkaufsseite haben wir das Konzentrationsrisiko bereits adressiert, indem wir ein Projekt für eine Multiple-Source-Strategie bereits in 2020 gestartet haben und nun graduell Einkaufsvolumen auf weitere, neue Lieferanten für alle relevanten Elemente, die wir einkaufen, verlegen. Neben reduzierter Abhängigkeit führt die breitere Beschaffungsbasis auch zu besseren Konditionen – das hat sich insbesondere während der Verwerfungen durch die Covid-19 Pandemie als sehr wertvoll erweisen. Diese erlaubte uns auch während derzeit herausfordernden Zeiten unsere Contribution Marge weiter zu verbessern.

Wettbewerb

Der Markt für Kinderspielzeug, Audio, Unterhaltung und Bildung ist hart umkämpft, fragmentiert und verändert sich schnell. Wir stehen im Wettbewerb mit anderen Technologieunternehmen, traditionellen Spielzeugh Herstellern und der Unterhaltungsindustrie und können nicht ausschließen, dass die Eigentümer von Inhalten beginnen, direkt mit uns zu konkurrieren, und uns den Zugang zu relevanten Inhalten beschränken oder verwehren.

Unsere Konkurrenten könnten weitreichendere Marketingkampagnen durchführen und eine aggressivere Preispolitik verfolgen, was sich nachteilig auf unsere Wettbewerbsposition auswirken könnte. Außerdem sind wir Risiken durch strategische Allianzen anderer Teilnehmer ausgesetzt.

Wir sehen uns allerdings in einer sehr guten Wettbewerbsposition durch den Formfaktor unseres Produktes – wir verbinden eine Spielfigur mit digitalen Inhalten auf einer für Kinder einfach zu bedienenden Plattform. Bisher sehen wir keinen anderen Wettbewerber, der mit seinem Konzept vergleichbare Erfolge erzielt. Deren Produkten fehlt in der Regel das haptische Element unserer Figuren oder diese können von Kindern nicht eigenständig bedient werden. Außerdem gibt es keinen anderen Anbieter eines ähnlichen Produktes, der insgesamt auch nur annähernd eine vergleichbare Anzahl an aktiven Kunden im Markt aufweisen kann.

Weggang von Mitarbeitenden

Ein wesentlicher Treiber unseres Erfolges ist der unermüdliche Einsatz, die Erfahrung und die Motivation unserer Mitarbeitenden. Sie sind es die täglich ihr Bestes geben, um eine Toniebox in jedes Kinderzimmer zu bringen.

Verschiedene Faktoren wie etwa unzureichende Vergütung, Veränderung in der einzigartigen tonies Unternehmenskultur oder ein Mangel an Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung könnten Mitarbeiter dazu bewegen, tonies zu verlassen.

Wir gehen davon aus, dass unsere Vergütung wettbewerbsfähig im Marktvergleich ist, und können das unter anderem im Rahmen unserer Recruiting Aktivitäten regelmäßig verifizieren. Zudem bieten wir unseren Mitarbeitenden eine hohe Flexibilität im Bezug auf Arbeitszeiten und Homeoffice bzw. Arbeitsort an. Seit 2022 stellen wir unseren Mitarbeitenden dedizierte Budgets zur Weiterbildung zur Verfügung.

Unser People & Culture Team begegnet dem Risiko, Mitarbeitende zu verlieren, mit einer umfassenden Anzahl an Maßnahmen, die auf eine zufriedene Belegschaft abzielen und den Zusammenhalt im Team stärken. Über dedizierte Tools haben Mitarbeitende im Rahmen von monatlichen Umfragen, die Möglichkeit anonymes Feedback über eine Vielzahl an Dimensionen in deren Abteilung zu geben, sodass die wichtigsten Punkte unmittelbar von den Führungskräften adressiert werden können. So werden Probleme größtenteils bereit in einer sehr frühen Phase gelöst.

IT Systeme

Um als global agierendes Unternehmen erfolgreich zu sein, investieren wir kontinuierlich in den Aufbau und in die Modernisierung unserer IT-Plattformen. Im Zentrum davon stehen unser ERP System sowie unser Webshop, und zunehmen auch unsere digitalen Angebote, wie etwa „mytonies“. Schnittstellen zwischen unseren Systemen stellen einen reibungslosen Datenaustausch sicher.

Ein Großteil unserer Umsätze findet derzeit noch über den Einzelhandel statt. Gleichzeitig nimmt die Bedeutung von Online-Absatzkanälen für unser Geschäft stetig zu, sodass das Risiko eines Systemausfalles zu Umsatzrisiko führen könnte, insbesondere in umsatzstarken Zeiten wie rund um Weihnachten, wo die Last auf unsere Systeme besonders groß ist. Bisher konnten wir auf Grund der Erfahrung und der vorausschauenden Planung alle Phasen mit Peak-Demand ohne nennenswerte Probleme meistern.

Darüber hinaus könnten Bedrohungen der Cybersicherheit wie unbefugter logischer Zugriff von innen oder außen unsere wichtigen internen Tools oder kundenorientierten Anwendungen stören. Diesem Risiko begegnen wir unter anderem durch regelmäßige Penetration Tests und dediziertem Fokus aus unserem IT-Team auf Sicherheit.

Die Optimierung der eingesetzten IT-Systeme und die weitere Digitalisierung sämtlicher Unternehmensprozesse, mit Hilfe des bereits vorhandenen ERP Systems und eines geplanten ECM Systems (Enterprise Content Management) umfasst Risiken, eröffnen aber gleichzeitig auch Chancen zur Weiterentwicklung des Geschäftserfolgs und lassen weiteres Wachstum zu.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, werden wir weiterhin erhebliche Investitionen in unsere IT tätigen. tonies beschäftigt derzeit ein hoch-qualifiziertes Team aus fast 50 Mitarbeitern in der IT.

Währungs-Risiken

Abgesehen von nicht genau vorhersehbaren konjunkturellen und politischen Entwicklungen (wie z.B. signifikante Veränderungen am Zinsmarkt oder Änderungen von Zollregimen), gibt es für die Gruppe als wesentliche Risikofaktoren ein sich verändernder US-Dollar Kurs, politische Unsicherheiten in den Produktionsländern und Produktionskapazitätslimitierungen bei weiter überdurchschnittlichem Wachstum.

Insbesondere der US-Dollar Kurs stellt für uns ein sehr relevantes Währungsrisiko dar, da sich etwas mehr als die Hälfte unseres Einkaufsvolumens im Bereich der COGS direkt oder indirekt am US-Dollar orientieren. Eine Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar führt daher zu einer Reduktion unserer Margen. Perspektivisch wird unser stetig wachsendes Geschäft in den USA durch Umsätze in US-Dollar diesen Effekt immer stärker kompensieren können.

Dem US-Dollar Risiko begegnet der Konzern selektiv mit Kursabsicherungsinstrumenten (Einkauf von US-Dollar zur Begleichung von Lieferantenrechnungen), den möglichen Länderrisiken durch sorgfältige Auswahl der Lohnfertiger und zunehmender Diversifikation bei den Zulieferern. Möglichen Engpässen im Bereich der Kapazität wird mit der Produktivsetzung weiterer Lohnfertiger in anderen Ländern begegnet.

Forderungsausfall

Ausfallrisiken im Bereich der Forderungen werden größtenteils durch Warenkreditversicherung und effizientes Mahnwesen vorgebeugt. Hierdurch minimiert sich das Ergebnisrisiko durch Forderungsausfälle auf geringe Beträge.

3.2.4. Regulatorische, rechtliche und steuerliche Risiken

Forderungen von Verwertungsgesellschaften und ähnlichen Organisationen

Während wir für unsere Nicht-Musik-Inhalte in der Regel Lizenzvereinbarungen mit den Eigentümern der Inhalte abgeschlossen haben, sind die Verhandlungen über den Abschluss einer Lizenzvereinbarung mit den zuständigen Verwertungsgesellschaften für Musikinhalte zum Teil noch nicht abgeschlossen und in Verhandlung.

Geräte, die es den Nutzern ermöglichen, einzelne Inhalte zu speichern oder zu kopieren, sind in bestimmten Rechtsordnungen gebührenpflichtig. Je nach lokaler Rechtsordnung können auch Tonieboxen unter diese Regelungen fallen. Wir befinden uns derzeit in Abstimmungen mit einzelnen Verwertungsgesellschaften.

Entsprechende, mögliche Forderungen sind in Form von Rückstellungen in unserem Jahresabschluss berücksichtigt.

Geistiges Eigentum & Trademarks

Unser Geschäft umfasst unter anderem Rechte auf geistiges Eigentum. Diese kann unter Umständen durch Dritte verletzt werden, und rechtliche Schritte unsererseits erfordern.

3.2.5. Zusammenfassende Beurteilung

Nach Ansicht des Managements bestehen derzeit keine Risiken, die den Bestand des Konzernes im laufenden Geschäftsjahr gefährden. Als größte Unsicherheiten stellen sich derzeit die geopolitische und makro-ökonomische Entwicklungen dar, die zu Abweichungen gegenüber der Planung führen können.

Während interne Risiken im Vergleich zum Vorjahr zunehmend besser adressiert werden, haben die externen Risiken, vor allem geopolitisch und makro-ökonomisch, deutlich zugenommen.

Die Geschäftsführung ist in Summe allerdings zuversichtlich, dass der Konzern die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen wird und dafür alle erforderlichen Ressourcen verfügt.

3.3. Chancenbericht

Neben Risiken konfrontiert, gibt es auch zahlreiche Chancen für tonies. Diese können sich sehr positiv die weitere Geschäftsentwicklung auswirken und umfassen neben Wachstumsmöglichkeiten auch Potential zur weiteren Verbesserung der Profitabilität. Die folgende Übersicht fasst die wichtigsten Chancen zusammen.

Internationale Expansion

Die Toniebox und Tonies sind Produkte, die Kindern auf der gesamten Welt Freude bereiten können. Die starke internationale Nachfrage zeigt sich in zahlreichen Ländern der Welt, in die wir gar nicht offiziell verkaufen, anhand von Aktivierungsdaten der Tonieboxen, die auf diese Länder schließen lassen.

Jeder bisherige internationale Launch der Toniebox war gefolgt von starkem Wachstum. So konnten wir in den USA bereits im ersten vollen Jahr, 2021, EUR 20 Mio. an Umsatz erzielen. Auch unsere weiteren internationalen Märkte außer der DACH Region, UK und Frankreich, entwickeln sich besser als unsere bereits hohen Erwartungen. Vor uns liegen noch massive weitere Opportunitäten für Wachstum in diesen Märkten.

Während die bisherigen Märkte unser klarer Fokus in 2022 bleiben, sehen wir darüber hinaus noch weitere Chancen für signifikantes Wachstum in zahlreichen anderen Ländern. Ein erster Schritt um davon zu profitieren, ist der Launch eines Webshops innerhalb der EU. Im nächsten Schritt können wir mit Vertriebspartnern und lokalen Einzelhändlern arbeiten, um noch mehr Kindern in weiteren Ländern den Zugang zu unserer spannenden tonies Welt zu ermöglichen und damit entsprechende Umsatzpotentiale zu realisieren.

Verschiebung des Umsatzes zu digitalen Kanälen

Tonies erzielte die ersten Erfolge historisch über den Vertrieb via Einzelhandel in der DACH Region. Der Launch inmitten der Covid-19 Pandemie in den USA Ende 2020 hat gezeigt, dass auch Direct-to-Consumer, insbesondere via unserem eigenen Online Shop, sehr attraktiv und profitabel für uns ist.

Auch im DACH Markt setzen wir zunehmend auf digitale Kanäle. Das hat sich insbesondere während der laufenden Pandemie als strategisch sehr förderlich erwiesen und konnte uns Umsätze sichern, während es unter anderem zu Lockdowns im Einzelhandel kam. Dadurch konnten uns unsere Kunden auch erreichen, wenn der Einzelhandel geschlossen war.

In 2021 erzielten wir bereits 26% unserer Umsätze via digitale Kanäle (eigener Online Shop, Marktplätze), verglichen mit etwa 15% in 2020. Für die Zukunft erwarten wir einen weiteren Anstieg des Anteils unserer digitalen Kanäle. Das macht uns flexibler, diversifiziert unsere Absatzkanäle und wirkt sich im Falle des eigenen Online Shops auch positiv auf unsere Profitabilität aus.

Multiple-Source Einkaufs-Strategie

Historisch haben wir mit einem einzigen Partner für die Produktion von Tonies in Tunesien sowie mit einem einzigen Partner für die Produktion von Tonieboxen in China zusammengearbeitet. Das führte unter anderen zu starker Abhängigkeit und Risiken, wie beispielsweise zu einem durch Covid-19 bedingten Produktionsausfall in 2020, der zu temporären Lieferschwierigkeiten führte.

Im Rahmen eines groß angelegten, extern begleiteten Einkaufsprojektes in 2020 und 2021 konnten wir einen weiteren Partner für die Produktion von Tonieboxen in Ungarn und zwei weitere Partner für die Produktion von Tonies in China, sowie weitere Partner für alternative Bezugsquellen für Roh- und Hilfsteile gewinnen.

Einerseits hat die breitere Basis an Lieferanten zu besseren Einkaufskonditionen geführt, sodass wir selbst während der laufenden Pandemie und den damit verbundenen Herausforderungen unsere Bruttomarge weiter steigern konnten. Wir sehen hierfür auch in Zukunft noch signifikantes Potential zur Verbesserung unserer Bruttomarge, da sich einzelne Partner noch im Onboarding befinden und bisher erst moderate Volumina zu den neuen Bezugsquellen verlegt wurden.

Auch aus strategischer Sicht ist unsere Multiple-Source Einkaufs-Strategie sehr wertvoll. Wir verfügen nun über weitere Kapazitäten, um unseren globalen Wachstumskurs weiter fortsetzen zu können. Einerseits reduzieren wir unser Risiko im Falle von Produktionsausfällen, andererseits verfügen einzelne Partner auch über Produktionskapazitäten in Nordamerika/Mexiko, was insbesondere vor dem Hintergrund unseres starken Wachstums in den USA attraktive und kostengünstige Möglichkeiten für weiteres Wachstum aufzeigt.

Wir sind zuversichtlich mit diesen Schritten zur Erweiterung unser Lieferantenbasis die Grundlage für starkes und profitables, zukünftiges Wachstum gelegt zu haben und dadurch auch unseren Kunden einen Mehrwert bieten können, beispielsweise durch bessere Verfügbarkeit.

tonies Marke

Für uns sind die starke Marke tonies sowie deren hoher Wiedererkennungswert ein wichtiger Faktor für unseren langfristigen Erfolg. Durch den Fokus auf PR, soziale Medien, gezielte Marketing-Initiativen sowie die Erstellung spannender Inhalte präsentiert sich tonies als eine Marke, die sowohl von Kindern als auch von Eltern geliebt wird. Insbesondere unsere charakteristischen Content Tonies und deren Design verfügen über einen sehr hohen Wiedererkennungs- und Sammlerwert. Durch die Kombination aus Figur- und Audioinhalten erreichen wir außerdem eine hohe emotionale Bindung an unseren Kunden, die sich hohem Engagement und Wiederkaufsraten zeigt.

Das Management ist der Ansicht, dass die tonies Marke auch für die Zukunft viele zusätzliche Chancen eröffnet. Neben unserer starken Kundenbindung kann sie beispielsweise dazu beitragen, weitere Produkte und Accessories mit tonies Marke zu verkaufen und unseren Kunden damit weitere Erlebnisse in der tonies Welt zu ermöglichen.

Expansion des Produktportfolios

Wir arbeiten kontinuierlich an der Weiterung unseres Produktportfolios. So erstellen wir jedes Jahr über hundert neue Tonies Figuren. Die immer größere werdende Auswahl unter Einbindung verschiedenster Lizenzpartner, ermöglicht es immer mehr Kindern deren Helden in unserem Portfolio zu finden. Insbesondere in unseren internationalen Märkten haben wir mittlerweile ein größeres Portfolio als in Deutschland in der entsprechenden Phase.

Neue Tonies Figuren ermöglichen uns auch weitere Zielgruppen wie etwa ältere Kinder mit dedizierten Inhalten zu erreichen. Die entsprechenden Inhalte kommen dabei zunehmend aus eigenen Produktionen, die in der Regel auch profitabler für uns sind.

Neben neuen Tonies Figuren erweitern wir kontinuierlich unsere digitale verfügbaren Audioinhalte. So können Kunden zusätzliche Inhalte und Geschichten für ihre Figuren erwerben.

Für die Produktion der Tonies stehen zunehmend auch alternative Materialien bei uns im Fokus. Das ermöglicht uns in Zukunft ein noch breiteres und vielseitigeres Angebot an unsere Kunden.

Wir arbeiten auch stetig an der Verbesserung der Toniebox selbst, um auf Veränderungen im Markt und Kundenbedürfnisse eingehen zu können.

Unsere Marke ist außerdem die Grundlage, um unseren Kunden Produktangebote in anliegenden und ergänzenden Kategorien anbieten zu können. Neben Kopfhören, Transportboxen, Dekorationsfolien und Ersatzladekabel, die wir derzeit schon anbieten gibt es ein breites Spektrum an Möglichkeiten für uns, die wir selbst oder mit Lizenzpartnern verfolgen können.

Trend zu bildschirmfreier Unterhaltung von Kindern

Ein Merkmal, das tonies besonders macht, ist dass unser Konzept komplett bildschirmfrei ist und bereits von kleinen Kindern selbständig bedient werden kann. Bildschirmfreie Unterhaltung fördert die Fantasie von Kindern und entspricht dem Wunsch vieler Eltern, ihren Kindern Aktivitäten anzubieten, die für ihre Entwicklung förderlich sind und gleichzeitig unerwünschte Einflüsse wie passive Bildschirmzeit reduzieren. tonies hat diesen Trend aufgegriffen und schafft es Kindern die Kombination von attraktiven Spielfiguren und Audioinhalten anbieten zu können und ist in dieser Kombination einzigartig im Markt.

Das Management erwartet, dass sich diese Abkehr vom Bildschirm hin zu fantasiefördernden Audio-Formaten auch in Zukunft fortsetzen wird und uns damit in unserem Wachstum in allen unseren Märkten in Zukunft weiteren Auftrieb geben wird.

Zusammenfassende Beurteilung

Das Wachstum des internationalen Geschäfts verlief in 2021 sehr positiv und besser als ursprünglich geplant. Das zeigt, dass unsere Produkte auch bei Kunden außerhalb der DACH Region sehr beliebt sind. Insbesondere diese Erfolgsgeschichte stimmt uns sehr positiv auf die Zukunft und zeigt, ähnlich wie schon in vergangenen Jahren, das Potential und die Chancen für unser Geschäft.

4. Ausblick

4.1. Ausblick für das Geschäftsjahr 2022

Im Geschäftsjahr 2021 konnte die Gruppe ihren Umsatz erneut deutlich steigern, von EUR 135 Mio. auf EUR 188 Mio. . Für 2022 wird ein weiteres starkes Wachstum der Umsatzerlöse auf insgesamt EUR 250 Mio. erwartet, indem wir unsere Produkte noch mehr Kunden in unseren internationalen Märkten zugänglich machen. Das weiterhin sehr starke Wachstum soll vor allem durch Ergänzungen im Portfolio der Tonies sowie durch internationale Expansion getrieben werden, insbesondere in den USA wo ein Wachstum von EUR 20 Mio. in 2021 auf EUR 52 Mio. in 2022 geplant ist. Mit unseren Ergebnissen für das erste Halbjahr 2022 sind wir voll auf Kurs, um dieses Ziel zu erreichen. Unsere Wachstumsrate liegt seit Jahresbeginn leicht über unserem Ziel für das gesamte Jahr. Darüber hinaus sind unsere Erwartungen weiterhin positiv, und wir gehen davon aus, dass wir die Folgen einer Eintrübung des Konsumklimas kompensieren können.

Auf der Seite der Contribution Margin profitierten wir von unserer Multiple-Source-Strategie. Wir haben neue, kostengünstigere Lieferanten für Tonies und Tonieboxen an Bord geholt und 2021 begonnen, schrittweise Mengen auf sie zu verlagern. Auf der anderen Seite gab es einige negative Effekte aufgrund von Veränderungen auf den Beschaffungs- und Logistikmärkten, die die Kosten im Jahr 2022 erhöhten. Wir haben auch Maßnahmen ergriffen, um Steigerungen der Inputkosten weiterzugeben. So wurden in Deutschland die empfohlenen

Verkaufspreise für Tonieboxen, Tonies und unsere anderen Produkte zum 01. Mai 2022 angepasst. Dies wird sich in der zweiten Jahreshälfte weiter positiv auf die Margen auswirken.

Im Bereich Personalaufwendungen und sonstige betrieblichen Aufwendungen werden auch für 2022 größere Investitionen für den Aufbau der internationalen Märkte sowie der Infrastruktur im Headquarter in Düsseldorf gemacht.

Für die Adjusted EBITDA Marge gehen wir in 2022 insgesamt von einer leichten Verbesserung gegenüber 2021 aus. Unser Ergebnis im 1. Halbjahr 2022 bestätigt diese Entwicklung und untermauert unseren Ausblick voll und ganz.

In Summe geht der Konzern auch in 2022 von einer sehr positiven Entwicklung des Geschäfts aus, das weiterhin durch signifikantes Wachstum geprägt ist. Dennoch bleibt der Ausblick aufgrund der sich entwickelnden geopolitischen Lage, der Verschlechterung des Konsumklimas und der aktuellen Spannungen auf den Rohstoff- und Beschaffungsmärkten mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

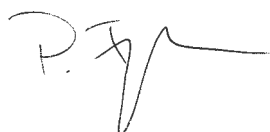
Das Management ist insgesamt zuversichtlich, in einer guten Position zu sein, die für eine Fortsetzung der erfolgreichen Entwicklung notwendig ist.

4.2. Nachträgliche Ereignisse

Für Ereignisse nach dem Ende des Geschäftsjahres 2021, die einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gruppe haben, verweisen wir auf Angabe 24 im Anhang.

tonies SE

Luxemburg, 24. August 2022



Patric Faßbender
Mitgründer & Vorstand



Marcus Stahl
Mitgründer & Vorstand



Corporate Governance

und Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung

1. Struktur und allgemeine Angaben

Die tonies SE ist eine luxemburgische Gesellschaft, deren Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt werden (die „**Gesellschaft**“, die „**Gruppe**“). Die Corporate Governance der Gesellschaft wird durch das geltende luxemburgische Recht, die Satzung der Gesellschaft (die „**Satzung**“) sowie die Geschäftsordnung des Vorstands der Gesellschaft (der „**Vorstand**“, und seiner Geschäftsordnung die „**Geschäftsordnung des Vorstands**“), die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats (der „**Aufsichtsrat**“, und seiner Geschäftsordnung die „**Geschäftsordnung des Aufsichtsrats**“) und die Aufgabenbeschreibung des Prüfungsausschusses (der „**Prüfungsausschuss**“, und seiner Aufgabenbeschreibung die „**Charta des Prüfungsausschusses**“) bestimmt.

Struktur der für das Unternehmen geltenden Corporate Governance Regelungen

Die Gesellschaft unterliegt den Corporate Governance Regelungen, die insbesondere im luxemburgischen Gesetz vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften in seiner geänderten Fassung festgelegt sind. Als Gesellschaft, deren Aktien an einem geregelten Markt notiert sind, unterliegt die Gesellschaft außerdem dem Gesetz vom 24. Mai 2011 über die Ausübung bestimmter Aktionärsrechte in börsennotierten Unternehmen in seiner geänderten Fassung. Die Gesellschaft ist jedoch nicht verpflichtet, die luxemburgischen Corporate Governance Regelungen, die für Unternehmen gelten, deren Aktien in Luxemburg gehandelt werden, oder die deutschen Corporate Governance Regelungen, die für börsennotierte Unternehmen in Deutschland gelten, einzuhalten. Die Gesellschaft hat sich dafür entschieden, weder das luxemburgische noch das deutsche Corporate Governance Regelungsregime in seiner Gesamtheit auf freiwilliger Basis anzuwenden. Die Gesellschaft ist jedoch weiter darin bestrebt, in ihrer gesamten Organisation einen hohen Corporate Governance Standard anzuwenden und umzusetzen, und hat daher beschlossen, eigene Regelungen zur Corporate Governance aufzustellen, um eine Corporate-Governance-Struktur aufzubauen, die den spezifischen Bedürfnissen und Interessen der Gesellschaft entspricht. Diese sind in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Die Gesellschaft erfüllt beispielsweise bestimmte Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex, die sie für besonders wichtig hält, wie z.B. dass der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Gesellschaft von einem unabhängigen Mitglied des Aufsichtsrats, Herrn Helmut Jeggle, geleitet wird, der über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen verfügt und nicht der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist.

Vergütungssystem

Die Gesellschaft ist nach luxemburgischem Recht verpflichtet, ein Vergütungssystem für den Vorstand sowie für den Aufsichtsrat (das „**Vergütungssystem**“) zu entwickeln. Die Grundsätze und die Bemessung des Vergütungssystems für den Vorstand und den Aufsichtsrat werden in Übereinstimmung mit dem oben genannten luxemburgischen Gesetz vom 24. Mai 2011 erstellt. Das Vergütungssystem wird getrennt veröffentlicht.

2. Code of Conduct und Compliance

Das Unternehmen hat einen Verhaltenskodex (den „**Code of Conduct**“) entwickelt. Gemäß des Code of Conduct sind alle Mitarbeiter des Unternehmens verpflichtet, die geltenden Gesetze zu befolgen und eine Kultur der Integrität zu praktizieren. Der Code of Conduct beschreibt die Grundwerte des Unternehmens, zu denen auch die Übernahme unternehmerischer und sozialer Verantwortung, die Förderung von Vielfalt und die Berücksichtigung der langfristigen Auswirkungen unseres Handelns gehören.

Bei allen geschäftlichen Aktivitäten arbeiten die Mitarbeiter und Teams untereinander und mit unseren Geschäftspartnern auf der Grundlage von Offenheit, Respekt und konstruktiver Zusammenarbeit und fördern so eine Kultur und ein Arbeitsumfeld, das jeden Mitarbeiter befähigt, sein Bestes zu geben und ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen. Die Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern spielen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Daher sind Themen wie die Achtung der Menschenrechte, das Verbot von Kinderarbeit und die Einhaltung anderer Standards in Bezug auf Arbeitsrechte und die Bereitstellung eines sicheren Arbeitsplatzes in einem separaten Verhaltenskodex für Geschäftspartner festgehalten. Die darin enthaltenen Standards orientieren sich in vielerlei Hinsicht an denen der International Labour Organization (ILO) und sollen zur Umsetzung und Einhaltung dieser entlang unserer Lieferkette beitragen.

Unser Erfolg basiert auf unseren Innovationen und unseren einzigartigen Produkten und Dienstleistungen. In dieser Hinsicht ist das geistige Eigentum (Intellectual Property - IP) einer unserer größten Vermögenswerte, welches entsprechend geschützt werden muss. Darüber hinaus basieren viele unserer Produkte auf der Zusammenarbeit mit Lizenzpartnern. Um deren Rechte am geistigen Eigentum zu wahren, wird der Ausarbeitung der vertraglichen Grundlagen und der anschließenden Umsetzung größtmögliche Aufmerksamkeit gewidmet.

Dieser Ansatz sichert den Erfolg des Unternehmens, der auf hervorragenden Produkten und Dienstleistungen, zufriedenen und treuen Kunden sowie dem guten Ruf des Unternehmens beruht.

Da das Unternehmen Online-Plattformen betreibt, ist es sich der besonderen Verantwortung im Hinblick auf Datenschutz und IT-Sicherheit bewusst. Zum Schutz aller personenbezogenen Daten seiner Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner hält sich das Unternehmen an die geltenden Bestimmungen und Anforderungen der einschlägigen Datenschutzgesetze und verpflichtet sich insbesondere zu Grundprinzipien wie Zweckbindung, Speicherbegrenzung und Rechenschaftspflicht der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person. Das Unternehmen hat geeignete technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, um seine Daten vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Die Mitarbeiter sind verpflichtet, Firmeneigentum generell nur für geschäftliche Zwecke zu nutzen und durch sachgemäße Behandlung vor Verlust oder Beschädigung zu schützen. Darüber hinaus legt das Unternehmen Wert darauf, dass vertrauliche Informationen, zu denen unter anderem technische und finanzielle Daten oder Geschäftsstrategien gehören können, nicht weitergegeben werden.

Als weltweit tätiges Unternehmen sind wir uns bewusst, dass Vorschriften, die sicherstellen sollen, dass keine Beziehungen zu sanktionierten Personen/Unternehmen eingegangen werden oder finanzielle Mittel mit Geldwäschepraktiken in Verbindung gebracht werden oder der Terrorismusfinanzierung dienen, für uns von besonderer Bedeutung sind und entsprechend berücksichtigt werden müssen.

Das Compliance-System des Unternehmens trägt zur wirksamen Umsetzung der vorgenannten Werte, Grundsätze und Regeln bei. Die Mitarbeiter werden ermutigt, wachsam und aufmerksam zu sein und Bedenken zu äußern, wenn sie einen Verstoß gegen diese vermuten. Bedenken können an Vorgesetzte und/oder den Chief Compliance Officer gerichtet werden. Darüber hinaus kann ein vermutetes Fehlverhalten über die internen Kommunikationskanäle des Unternehmens, auch anonym über unser Whistleblowing-System, gemeldet werden.

3. Arbeitsweise des Vorstands und des Aufsichtsrats

Arbeitsweise des Vorstands

Die Gesellschaft wird vom Vorstand geleitet, der seine Aufgaben unter der Aufsicht des Aufsichtsrats wahrnimmt. Der Vorstand ist mit weitreichenden Befugnissen ausgestattet, um im Namen der Gesellschaft zu handeln und alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich sind, mit Ausnahme der Befugnisse, die dem Aufsichtsrat oder der Hauptversammlung der Aktionäre durch Gesetze oder Vorschriften oder durch die Satzung vorbehalten sind.

Der Vorstand führt die Geschäfte des Unternehmens in eigener Verantwortung. Er ist dem Unternehmensinteresse und der langfristigen Steigerung des Unternehmenswerts verpflichtet. Die beiden Mitglieder des Vorstands sind für die Strategie des Unternehmens und deren tägliche Umsetzung verantwortlich. Sie arbeiten kollegial zusammen und unterrichten sich gegenseitig laufend über wichtige Maßnahmen und Ereignisse in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Der Vorstand entwickelt unter der Aufsicht des Aufsichtsrats die Strategie des Unternehmens und sorgt für deren Umsetzung. Er führt die Geschäfte der Gesellschaft mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Kaufmanns nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand. Der Vorstand arbeitet im besten Interesse der Gesellschaft kollegial und vertrauensvoll mit den anderen Organen der Gesellschaft zusammen.

Die Zusammenarbeit und die Zuständigkeiten der Mitglieder des Vorstands sind in der Geschäftsordnung des Vorstands festgelegt. Die Mitglieder des Vorstands vertreten die Gesellschaft gegenüber Dritten. Der Vorstand kann die tägliche Führung der Geschäfte der Gesellschaft an ein oder mehrere Mitglieder des Vorstands, leitende Angestellte oder Beauftragte delegieren. Gemäß der Satzung und der Geschäftsordnung des Vorstands wird die Gesellschaft gegenüber Dritten durch die gemeinsame Unterschrift von zwei Mitgliedern des Vorstands oder durch die Einzel- oder Kollektivunterschrift von Personen verpflichtet, denen der Vorstand die Zeichnungsbefugnis im Rahmen dieser Delegation übertragen hat.

Der Vorstand ist bestrebt, in jedem Kalenderquartal mindestens eine Sitzung abzuhalten, um den Fortschritt und die Entwicklung der Geschäfte des Unternehmens zu erörtern. Zusätzliche Sitzungen werden bei Bedarf abgehalten. Mindestens in jedem Kalenderquartal legt der Vorstand dem Aufsichtsrat einen schriftlichen Bericht

über die Geschäfte der Gesellschaft und ihre voraussichtliche Entwicklung vor. Darüber hinaus ist der Vorstand verpflichtet, den Aufsichtsrat unverzüglich über alle Ereignisse zu unterrichten, die wesentliche Auswirkungen auf das Unternehmen haben können.

Jedes Vorstandsmitglied, das im Zusammenhang mit einem in die Zuständigkeit des Vorstands fallenden Geschäft ein finanzielles Interesse hat, das mit dem Interesse der Gesellschaft kollidiert, ist verpflichtet, diesen Interessenkonflikt unverzüglich dem Aufsichtsrat gegenüber offenzulegen und die anderen Vorstandsmitglieder darüber zu informieren. Das betreffende Vorstandsmitglied darf weder an den Beratungen über das Geschäft noch an der Abstimmung über das Geschäft teilnehmen. Ein solcher Interessenkonflikt muss der nächsten ordentlichen Hauptversammlung mitgeteilt werden, bevor diese über einen anderen Punkt beschließt. Darüber hinaus ist für Geschäfte, die mit derartigen Interessenkonflikten in Zusammenhang stehen, die Genehmigung des Aufsichtsrats erforderlich.

Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat obliegt die ständige Überwachung und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft durch den Vorstand. Er darf in keinem Fall in diese Geschäftsführung eingreifen. Der Aufsichtsrat hat ein uneingeschränktes Informationsrecht über alle Vorgänge der Gesellschaft und kann alle Unterlagen der Gesellschaft einsehen. Er kann vom Vorstand alle für die Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Auskünfte verlangen und direkt oder indirekt alle Prüfungen vornehmen, die er zur Erfüllung seiner Aufgaben für nützlich erachtet. Ein Mitglied des Vorstands kann nicht gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrats sein.

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand regelmäßig bei der Leitung des Unternehmens. Er ist in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Aufsichtsrat führt seine Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Er arbeitet mit den anderen Organen der Gesellschaft, insbesondere mit dem Vorstand, zum Wohle der Gesellschaft eng und vertrauensvoll zusammen. Nach der Satzung und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat muss dieser aus mindestens drei Mitgliedern bestehen. Dem Aufsichtsrat muss eine nach seiner Einschätzung angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören. Ein Mitglied muss dabei jedoch mindestens unabhängig sein. Derzeit hat der Aufsichtsrat sieben Mitglieder, von denen fünf unabhängig sind.

Der Aufsichtsrat hat eine Geschäftsordnung für sich verabschiedet. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats regelt die Verfahren und Zuständigkeiten des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat hält in jedem Kalenderquartal mindestens eine Sitzung ab. Bei Bedarf werden zusätzliche Sitzungen einberufen. Der Aufsichtsrat überprüft mindestens einmal jährlich die Effizienz seiner Tätigkeit.

Für den Aufsichtsrat gelten dieselben Regeln für Interessenkonflikte wie für den Vorstand (siehe oben).

In der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sind auch die Verfahren und Zuständigkeiten für die Ausschüsse des Unternehmens festgelegt. Derzeit hat der Aufsichtsrat einen Ausschuss, den Prüfungsausschuss, dessen Verfahren und Zuständigkeiten in der Satzung des Prüfungsausschusses geregelt sind.

4. Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Zusammensetzung des Vorstands und entsprechende Änderungen

Gemäß der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats achtet der Aufsichtsrat bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern auch auf die Vielfalt (Diversity). Die Altersgrenze für die Mitglieder des Vorstands liegt bei 69 Jahren. Im Hinblick auf die Nachfolge müssen Vorstand und Aufsichtsrat dafür sorgen, dass es eine langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand gibt.

In der folgenden Tabelle sind die derzeitigen Mitglieder des Vorstands aufgeführt:

Name	Nationalität	Alter	Position	Beginn der Bestellung	Voraussichtliches Ende der Bestellung
Patric Faßbender	Deutsch	52	Vorstand	2021	2025
Marcus Stahl	Deutsch	55	Vorstand	2021	2025

Zusammensetzung des Aufsichtsrats und entsprechende Änderungen

Nach der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats muss jedes Mitglied des Aufsichtsrats über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats muss über Kenntnisse auf dem Gebiet der Rechnungslegung und der Abschlussprüfung verfügen. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats hat dafür Sorge zu tragen, dass ihm für die Wahrnehmung seines Mandats ausreichend Zeit zur Verfügung steht. Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen eigenverantwortlich die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wahrnehmen. Die Gesellschaft hat sie dabei angemessen zu unterstützen.

In der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats hat dieser folgende Ziele für seine Zusammensetzung und Kompetenzprofil für seine Mitglieder festgelegt:

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen insgesamt über die zur erfolgreichen Wahrnehmung ihrer Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen.
- Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem das Unternehmen tätig ist, vertraut sein.
- Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats soll keine Organfunktion, Beratungs- oder Vertretungsaufgaben bei Hauptlieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern der Gesellschaft wahrnehmen.
- Die Aufsichtsratsmitglieder dürfen keine Organfunktionen oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern der Gesellschaft ausüben.
- Die Altersgrenze für Mitglieder des Aufsichtsrats liegt bei 75 Jahren.

Gemäß der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats müssen Vorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung der Gesellschaft für seine Zusammensetzung darauf abzielen, das vorgenannte Gesamtprofil der erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erfüllen.

In der folgenden Tabelle sind die derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrats aufgeführt:

Name	Nationalität	Alter	Beruf	Beginn der Amtszeit	Voraus- sichtliches Ende der Amtszeit	Andere Funktionen im Unternehmen
Anna Dimitrova	Deutsch	46	Chief Strategy & Transformation Officer und Mitglied des Executive Committee bei Vodafone Deutschland	2021	2024	Vorsitzende des Aufsichtsrats, Mitglied des Prüfungsausschusses
Alexander Kudlich	Deutsch	42	Geschäftsführender Gesellschafter bei 468 Capital	2021	2024	-
Alexander Schemann	Deutsch	45	Gründer und Managing Partner bei Armira	2021	2024	-
Dr. Stephanie Caspar	Deutsch	48	Vormals President Classifieds Media und Mitglied des Executive Board bei der Axel Springer SE	2021	2024	-
Christian Bailly	Deutsch	40	Managing Partner bei Armira	2021	2024	Stellvertretender Vorsitzender, Mitglied des Prüfungsausschusses
Helmut Jeggle	Deutsch	51	Gründer und Managing Partner bei Salvia GmbH	2021	2024	Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Dr. Thilo Fleck	Deutsch	48	Anwalt, Partner bei Berner Fleck Wettich	2021	2023	-

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss überwacht die Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsverfahren des Unternehmens, die Prüfung der Jahresabschlüsse des Unternehmens, die interne Kontrolle und Auswahl des unabhängigen Abschlussprüfers des Unternehmens (der „unabhängige Abschlussprüfer“). Die Arbeitsweise sowie die Aufgaben und Zuständigkeiten sind in der Charta des Prüfungsausschusses dargelegt.

Zu den Befugnissen und Zuständigkeiten des Prüfungsausschusses gehören (i) die Erörterung der Pressemitteilungen mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer über die Ergebnisse des Unternehmens sowie der Finanzinformationen und Gewinnprognosen, die Analysten und Rating-Agenturen zur Verfügung gestellt werden, (ii) die Überprüfung und Genehmigung aller Transaktionen mit nahestehenden Personen, (iii) die Erörterung bestimmter Korrespondenzen und rechtlicher Angelegenheiten, (iv) das Einholen bestimmter Zusicherungen vom Vorstand, dem unabhängigen Abschlussprüfer und dem internen Prüfer des Unternehmens in Bezug auf ausländische Tochtergesellschaften und ausländische verbundene Unternehmen, (v) die Erörterung der Risikobewertung und des Risikomanagements mit dem Vorstand, (vi) die Festlegung klarer Richtlinien für die Auswahl des unabhängigen Abschlussprüfers der Gesellschaft, (vii) die Festlegung von Verfahren für die Entgegennahme, Aufbewahrung und Behandlung von Beschwerden in Bezug auf die Rechnungslegung, interne Rechnungslegungskontrollen oder Prüfungsangelegenheiten und (viii) die Übermittlung von Berichten an die Gesellschaft, die in den regelmäßigen Berichten der Gesellschaft und anderen gesetzlich vorgeschriebenen Berichten enthalten sein müssen.

Der Prüfungsausschuss besteht ausschließlich aus Mitgliedern des Aufsichtsrats und setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen. In der Charta des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat die folgenden Regeln für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses festgelegt:

- Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses muss über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze und der internen Kontrollverfahren verfügen.
- Die Mehrheit der Mitglieder des Prüfungsausschusses muss von der Gesellschaft unabhängig sein. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wird vom Aufsichtsrat ernannt und muss von der Gesellschaft unabhängig sein. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses als Ganzes müssen über Fachkenntnisse im Geschäftsbereich der Gesellschaft verfügen.
- Der Vorsitzende des Aufsichtsrats kann nicht zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ernannt werden.

Die derzeitigen Mitglieder des Prüfungsausschusses sind Helmut Jeggler (als Vorsitzender), Anna Dimitrova und Christian Bailly. Diese Zusammensetzung entspricht den oben genannten Regeln für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses. Insbesondere verfügen alle Mitglieder des Prüfungsausschusses über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren und zwei Mitglieder sind vom Unternehmen unabhängig.

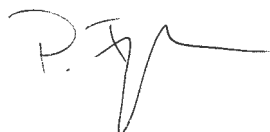
5. Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

Der Vorstand der Gesellschaft bekräftigt dessen Verantwortung für die Führung einer ordnungsgemäßen Buchhaltung, aus der die konsolidierte Finanzlage der Gruppe jederzeit mit hinreichender Genauigkeit hervorgeht, und für die Einrichtung eines angemessenen internen Kontrollsystems, das eine effiziente und transparente Abwicklung der Geschäfte der Gruppe gewährleistet.

Gemäß Artikel 3 des Luxemburger Gesetzes vom 11. Januar 2008 über die Transparenzanforderungen in Bezug auf Informationen über Emittenten, deren Wertpapiere zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind, erklärt der Vorstand, dass der geprüfte und in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellte und ungeprüfte Konzernzwischenabschluss für den am 30. Juni 2022 endenden Zeitraum nach bestem Wissen und Gewissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu diesem Datum vermittelt.

Darüber hinaus enthält der Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses der Gruppe während des Berichtszeitraums und gegebenenfalls der Geschäftsrisiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, sowie weitere Informationen, die gemäß Artikel 68 des Luxemburger Gesetzes vom 19. Dezember 2002 über das Handelsregister und die Buchführung und den Jahresabschluss von Unternehmen in seiner geänderten Fassung erforderlich sind.

Luxemburg, 24. August 2022



Patric Faßbender
Mitgründer & Vorstand



Marcus Stahl
Mitgründer & Vorstand



A

**Bericht über
die prüferische
Durchsicht durch
den Abschlussprüfer**

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Einführung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der tonies SE zum 30. Juni 2022, bestehend aus der verkürzten Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2022 und der dazugehörigen verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der verkürzten Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der verkürzten Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, der verkürzten Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 sowie erläuternden Anhangangaben einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die gesetzlichen Vertreter sind für die Aufstellung dieses verkürzten Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard IAS 34 Zwischenberichterstattung, wie er in der Europäischen Union anzuwenden ist („IAS 34“), verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, eine Schlussfolgerung zu diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Umfang der Überprüfung

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung des internationalen Standards für die Durchführung von Prüfungsaufträgen 2410 « Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity.» durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang als eine Abschlussprüfung nach den internationalen Standards zur Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Dementsprechend geben wir kein Prüfungsurteil ab.

Schlussfolgerung

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit IAS 34, wie er in der Europäischen Union anzuwenden ist, aufgestellt worden ist.

Luxemburg, 24. August 2022

For Mazars Luxembourg, Cabinet de révision agréé
5, rue Guillaume J. Kroll
L-1882 Luxembourg

Fabien Delante
Réviseur d'entreprises agréé



K

Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)

- Konzernbilanz
- Konzerngesamtergebnisrechnung
- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- Konzernanhang

Verweise und Abkürzungen

EBITDA	Earnings before interest, taxes, depreciation, and amortization (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation)
ECL	Expected credit loss (Erwarteter Kreditverlust)
FVOCI	Fair value through other comprehensive income (beizulegender Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis)
FVTPL	Fair value through profit or loss (beizulegender Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust)
IFRS	International Financial Reporting Standards
NCI	Non-controlling interests (Nicht beherrschende Anteile)
OCI	Other comprehensive income (Sonstiges Ergebnis)
SAR	Share appreciation right (Aktienwertsteigerungsrecht)
ZGE	Zahlungsmittelgenerierenden Einheit

Halbjahres-Konzernbilanz (ungeprüft)

IFRS Halbjahres-Konzernbilanz (ungeprüft)

in TEUR	Anhangangabe	30.06.2022	31.12.2021
Vermögenswerte			
Sachanlagen	6	4.952	6.524
Nutzungsrechte		5.453	865
Immaterielle Vermögenswerte	7	119.272	119.213
Geschäfts- oder Firmenwert	7	162.236	162.236
Eigene Anteile		321	0
Latente Steueransprüche		9.904	9.336
Langfristige Vermögenswerte		302.138	298.174
Vorräte	9	50.641	31.530
Ansprüche auf Rückgabe		445	445
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	16.722	22.311
Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig)	10	10.339	9.979
Zahlungsmittel	11	21.037	75.593
Kurzfristige Vermögenswerte		99.184	139.858
Bilanzsumme		401.322	438.032
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	12	1.575	1.575
Kapitalrücklage	12	548.791	548.791
Sonstige Reserven		-2.585	-2.480
Gewinnrücklage		-254.227	-26.084
Gewinn (Verlust)		-637	-240.505
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		292.917	281.297
Minderheitenanteile		0	0
Eigenkapital		292.917	281.297
Verbindlichkeiten			
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)		4.908	675
Verbindlichkeiten aus aktienbasierter Vergütung (langfristig)	17	4.342	7.934
Latente Steuerschulden		33.155	34.530
Langfristige Verbindlichkeiten		42.405	43.139
Steuerschulden		78	646
Darlehen und Kredite (kurzfristig)	13	130	332
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)		591	209
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (kurzfristig)	14	20.759	35.360
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	14	20.440	54.190
Sonstige Rückstellungen (kurzfristig)		24.002	22.859
Kurzfristige Verbindlichkeiten		66.000	113.596
Verbindlichkeiten		108.405	156.735
Bilanzsumme		401.322	438.032

Die Anhangangaben stellen einen untrennbaren Teil dieses Halbjahres-Konzernabschlusses (ungeprüft) dar.

Halbjahres-Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

IFRS Halbjahres-Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

in TEUR	Anhangangabe	01.01.2022- 30.06.2022	01.01.2021- 30.06.2021
Umsatzerlöse	16	84.385	61.752
Bestandsveränderung		19.111	14.888
Materialaufwendungen		-54.628	-39.059
Bruttogewinn		48.868	37.581
Lizenzaufwendungen		-13.688	-12.808
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen		35.180	24.773
Sonstige Erträge		514	6
Personalaufwendungen	18	-26.777	-13.977
Sonstige Aufwendungen	19	-28.518	-22.175
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		-19.601	-11.373
Abschreibungen		-8.210	-5.887
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-27.811	-17.260
Finanzerträge	20	25.457	0
Finanzierungsaufwendungen		-226	-1.935
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-2.580	-19.195
Ertragsteuererträge		1.943	2.542
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum		-637	-16.653
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können			
Wechselkursdifferenzen bei der Umrechnung in die Berichtswährung		-105	-23
Gesamtergebnis der Periode		-742	-16.676
Gewinn (Verlust) zuzurechnen:			
Eigentümer des Mutterunternehmens		-637	-14.810
Nicht beherrschende Anteile (NCI)		0	-1.842
Das Gesamtergebnis ist zuzurechnen:			
Eigentümer des Mutterunternehmens		-742	-14.830
Nicht beherrschende Anteile (NCI)		0	-1.845
Gewinn (Verlust) je Aktie (in TEUR)			
Unverwässert	21	-0,01	-0,15
Verwässert	21	-0,01	-0,15

Die Anhangangaben stellen einen untrennbaren Teil dieses Halbjahres-Konzernabschlusses (ungeprüft) dar.

Halbjahres-Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft)

IFRS Halbjahres-Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft)

in TEUR	Anhangangabe	01.01.2022- 30.06.2022	01.01.2021- 30.06.2021
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum		-637	-16.653
Abschreibung und Amortisation		8.210	5.887
Finanzierungs(-ertrag)-aufwand		-25.231	1.935
Steuerertrag		-1.943	-2.542
EBITDA		-19.601	-11.373
Abnahme (Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	5.589	11.053
Verminderung (Erhöhung) der Vorräte	9	-19.111	-16.977
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	-14.601	3.608
Abnahme (Zunahme) des Nettoumlaufvermögens		-28.123	-2.316
Abnahme (Zunahme) der sonstigen Vermögenswerte	10	-5.269	-10.152
Zunahme (Abnahme) der sonstigen Rückstellungen		1.143	2.646
Zunahme (Abnahme) der sonstigen Verbindlichkeiten	14	4.471	3.532
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungen	17	3.592	3.474
Aktienbasierte Vergütungstransaktion mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		12.929	0
Gezahlte Ertragsteuer		-568	0
Sonstige nicht zahlungswirksame (Erträge) Aufwendungen		0	-275
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		-47.552	-14.464
Erwerb von Sachanlagen	6	-1.173	-922
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	7	-5.524	-3.485
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-6.697	-4.407
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen		0	12.121
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen		-202	0
Gezahlte Zinsen		0	-53
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten		0	-74
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-202	11.994
Nettozunahme der Zahlungsmittel		-54.451	-6.877
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursdifferenzen		-105	-23
Zahlungsmittel zum 1. Januar		75.593	9.079
Zahlungsmittel zum 30. Juni		21.037	2.179

Die Anhangangaben stellen einen untrennbaren Teil dieses Halbjahres-Konzernabschlusses (ungeprüft) dar.

Halbjahres-Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

IFRS Halbjahres-Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Umrechnungsrücklage	Transaktionskostenrücklage	Gewinnrücklage	Gewinn/(Verlust)	Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.01.2022	1.575	548.791	-609	-1.871	-26.084	-240.505	281.298	0	281.298
Gesamtergebnis									
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum						-637	-637		-637
Veränderungen der Umrechnungsrücklage			-105				-105		-105
Sonstiges Ergebnis			0		-240.505	240.505	0		0
Gesamtergebnis	0	0	-105	0	-240.505	239.868	-748	0	-748
Einzahlungen und Ausschüttungen									
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente					12.362		12.362		12.362
Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen	0	0	0	0	12.362	0	12.362	0	12.362
Veränderung von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen									
Veränderung von NCI ohne Kontrollwechsel									
Gesamte Veränderungen von Beteiligungsquoten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	0	0	0	0	12.362	0	12.362	0	12.362
Stand zum 30.06.2022	1.575	548.791	-714	-1.871	-254.227	-637	292.917	0	292.917

IFRS Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Umrechnungsrücklage	Transaktionskostenrücklage	Gewinnrücklage	Gewinn/(Verlust)	Gesamt	Nicht beherrschende Anteile
Stand zum 01.01.2021	100	203.201	23	-26.084	0	177.240	21.293	198.533
Gesamtergebnis								
Gewinn (Verlust) für den erichtszeitraum					-14810	-14.810	-1.842	-16.652
Sonstiges Ergebnis			-20			-20	-3	-23
Gesamtergebnis	0	0	-20	0	-14.810	-14.830	-1.845	-16.675
Stand zum 30.06.2021	100	203.201	3	-26.084	-14.810	162.410	19.448	181.858

Die Anhangangaben stellen einen untrennbaren Teil dieses Halbjahres-Konzernabschlusses (ungeprüft) dar.



A

Anhang

zum Halbjahres-Konzernabschluss (ungeprüft)

1. Allgemeine Informationen

Die tonies SE („**tonies**“ oder „**Gesellschaft**“, vormals 468 SPAC I SE) wurde am 18. März 2021 in Luxemburg gegründet. Die Gesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Nummer B252939 mit Datum vom 29. März 2021 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in der rue de Bitbourg 9, L273, Luxembourg. Dieser Konzernabschluss umfasst die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften (zusammen auch „**die Gruppe**“ oder „**tonies**“).

Die tonies ist eine Societas Europaea, gegründet am 18. März 2021 nach den gesetzlichen Regeln in Luxemburg. tonies war als Special Purpose Acquisition Company zur Verschmelzung mit oder zum Erwerb einer oder mehrerer noch nicht identifizierter Gesellschaften oder juristischen Personen. Der Unternehmenszweck war die Akquisition eines operativen Geschäftes mit Schwerpunkt in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, dem Vereinigten Königreich oder der Schweiz im Bereich Technologie oder Technologieunterstützung mit Fokus auf die Sektoren Marktplätze, Konsumentendirektgeschäft sowie Software und künstliche Intelligenz durch eine Verschmelzung, einen Aktientausch, einen Aktienerwerb, Erwerb von Vermögenswerten, Umstrukturierung oder ähnliche Transaktionen.

Am 30. August 2021 haben die tonies und die A. VI Holding GmbH sowie die Höllenhunde GmbH ein Business Combination Agreement abgeschlossen.

Nach Abschluss des Unternehmenszusammenschlusses, der am 26. November 2021 abgeschlossen wurde, wurde die 468 SPAC I SE in tonies SE umbenannt und veränderte Ihren Unternehmensgegenstand als Produzentin des innovativen Audio-Systems ‚Tonies‘, welches aus einer Lautsprecherbox Toniebox diversen unter dem Namen Tonies vertrieben Figuren besteht, die es Kindern ermöglicht, Geschichten und Musik nach Ihrem Geschmack durch Aufsetzen der Tonies auf die Toniebox zu hören.

Die Aktien der tonies SE werden seit dem 29. November 2021 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse unter der International Securities Identification Number („ISIN“) LU2333563281 gehandelt.

Die Tochtergesellschaften A. VI Holding GmbH, A. VI Beteiligungs GmbH, Boxine GmbH, Boxine US Inc., Boxine UK Ltd. und Boxine France SAS wurden im ersten Quartal 2022 in tonies Holding GmbH, tonies Beteiligungs GmbH, tonies GmbH, tonies US Inc, tonies UK Ltd. und tonies France SAS umbenannt.

Zum 30. Juni 2022 stellt sich die Konzernstruktur folgendermaßen dar:



Die ehemaligen Tochtergesellschaften tonies Issuance GmbH & Co. KG und tonies Advisors GmbH & Co. KG sind im Wege einer Anwachsung auf die tonies Advisors Verwaltungs GmbH übergegangen. Im Anschluss daran wurde die tonies Advisors Verwaltungs GmbH auf die tonies Holding verschmolzen. Die Verschmelzung hat keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der tonies SE.

2. Grundlagen der Erstellung

2.1. Erklärung zur Einhaltung der Vorschriften

Dieser verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung, wie von der EU übernommen, erstellt und sollte in Verbindung mit dem letzten konsolidierten Jahresabschluss der tonies Gruppe zum 31. Dezember 2021 („letzter Jahresabschluss“) gelesen werden.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Abschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erforderlich sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch alle gültigen International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC). Er enthält ausgewählte Erläuterungen zu den Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der tonies Gruppe seit dem letzten Jahresabschluss von Bedeutung sind. Die Vergleichszahlen zum 30. Juni 2021 werden auf der Ebene der tonies Holding GmbH vor der oben erwähnten SPAC-Transaktion dargestellt.

Das Geschäftsmodell der Gruppe ist saisonalen Schwankungen unterworfen. In der Regel führt die zweite Hälfte des Kalenderjahres (und insbesondere das vierte Quartal) zu höheren Umsätzen im Vergleich zur ersten Jahreshälfte, z.B. aufgrund der für den Einzelhandel typischen Weihnachtssaison.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde am 24. August 2022 von der Geschäftsführung zur Veröffentlichung freigegeben.

Alle Beträge wurden auf den nächsten Tausender gerundet, sofern nicht anders angegeben. Da die Beträge in Tausend Euro angegeben sind, kann es aufgrund kaufmännischer Rundung zu Rundungsdifferenzen kommen. In Einzelfällen kann es vorkommen, dass gerundete Beträge und Prozentangaben bei der Addition nicht 100%ig den angegebenen Summen entsprechen und dass Zwischensummen in Tabellen geringfügig von den ungerundeten Zahlen abweichen.

2.2. Jahresabschluss

Die Gruppe hat durchweg die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze und Berechnungsmethoden, wie im letzten Jahresabschluss beschrieben, angewandt. Für Informationen über neue Standards oder Änderungen siehe Anmerkung 3.

3. Änderungen der wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Die in diesem Abschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die im Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2021 angewandt wurden.

Neue Standards, Interpretationen und Änderungen, die von der Gruppe übernommen wurden IAS 34.16A(a).

Die bei der Erstellung des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsgrundsätze stimmen mit denen überein, die bei der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses der Gruppe für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr angewandt wurden, mit Ausnahme der Übernahme neuer Standards, die ab dem 1. Januar 2022 in Kraft traten. Die Gruppe hat keine Standards, Interpretationen oder Änderungen vorzeitig übernommen, die bereits veröffentlicht wurden, aber noch nicht in Kraft getreten sind.

Mehrere Änderungen gelten erstmals im Jahr 2022, haben aber keine Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss der Gruppe:

- Belastende Verträge - Kosten der Vertragserfüllung - Änderungen an IAS 37
- Verweis auf das konzeptionelle Rahmenkonzept - Änderungen an IFRS 3
- Sachanlagen: Erlöse vor beabsichtigter Verwendung - Änderungen an IAS 16
- IFRS 1 Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards - Tochterunternehmen als Erstanwender
- IFRS 9 Finanzinstrumente - Gebühren beim „10-Prozent-Test“ für die Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten

Die vorgenannten Änderungen sind für die tonies SE nicht relevant.

4. Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Erstellung dieses verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses hat das Management Ermessens-

entscheidungen und Schätzungen vorgenommen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die wesentlichen Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe und die wichtigsten Quellen von Schätzungsunsicherheiten sind dieselben wie im letzten Jahresabschluss.

5. Geschäftssegmente

Der Konzern führt die Geschäfte als ein einziges Segment, um die Leistung zu bewerten und operative Entscheidungen zu treffen. Der Vorstand, der sich aus den beiden Co-CEOs zusammensetzt, bildet die verantwortliche Unternehmensinstanz (CODM), die regelmäßig die Betriebsergebnisse überprüft und Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen des Konzerns trifft. Aus der Sicht des Managements sind die primären Leistungsindikatoren der Nettoumsatz und die bereinigte EBITDA-Marge, wie sie dem CODM gemeldet werden. Das bereinigte EBITDA ist definiert als das um bestimmte Effekte bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis (netto), Steuern und Abschreibungen. Bereinigungen beziehen sich auf Aufwendungen, bei denen das Management der Meinung ist, dass sie aufgrund ihres außerordentlichen und nicht-operativen Charakters bereinigt werden sollten.

Der Konzern erzielt seine Umsatzerlöse ausschließlich durch die Tätigkeit als Hersteller des innovativen Audiosystems „Tonies“. Die Umsatzerlöse umfassen die Einnahmen aus dem Verkauf der Toniebox und verschiedener Figuren, die unter dem Namen Tonies vermarktet werden. Da der Konzern weltweit mit denselben Produkten arbeitet, prüft der CODM die Betriebsergebnisse, trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen und bewertet die Leistung auf der Ebene des gesamten Unternehmens. Daher sind alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns sowie die relevante Gewinnkennzahl (bereinigtes EBITDA) nur einem Segment zuzuordnen und werden entsprechend überwacht. Zu den Einzelheiten der internen Berichterstattung und des Leistungsbewertungssystems verweisen wir auf den Lagebericht, Abschnitt 1.5.

Zum Zwecke der internen Unternehmenssteuerung und Ressourcenallokation hat der Konzern für die Geschäftsjahre 2021 und 2020 die Unternehmenssteuerung und -kontrolle auf Gesamtunternehmensebene auf der Grundlage von HGB-Finanzdaten durchgeführt. Die folgenden Tabellen enthalten die Überleitung der Informationen über das berichtspflichtige Segment aus dem Management-Reporting nach HGB auf die im Abschluss ausgewiesenen Beträge nach IFRS.

Überleitung der Informationen über die berichtspflichtigen Segmente zu den in den Abschlüssen ausgewiesenen Beträgen

01.01.2022–30.06.2022	tonies Konzern gemäß Management Reporting	Überleitung	tonies Konzern nach IFRS
	TEUR	TEUR	TEUR
I. Umsatzerlöse	84.370	15	84.385
II. Bereinigtes EBITDA	-6.407	-158	-6.565
EBITDA-Anpassungen			-13.036
Konsolidiertes EBITDA			-19.601
Abschreibung			-8.210
Finanzerträge- und aufwendungen			25.231
Konsolidierter Gewinn (Verlust) vor Steuern			-2.580

01.01.2021–30.06.2021	tonies Konzern gemäß Management Reporting	Überleitung	tonies Konzern nach IFRS
	TEUR	TEUR	TEUR
I. Umsatzerlöse	62.844	-1.092	61.752
II. Bereinigtes EBITDA	-6.553	1.259	-5.294
EBITDA-Anpassungen			-6.078
Konsolidiertes EBITDA			-11.372
Abschreibung			-5.887
Finanzerträge- und aufwendungen			-1.935
Konsolidierter Gewinn (Verlust) vor Steuern			-19.193

Die Überleitungspositionen zu den Umsatzerlösen ergeben sich aus der Umgliederung der Marketingzuschüsse von den betrieblichen Aufwendungen in die Umsatzminderung gemäß IFRS 15.

Die Überleitungspositionen zum EBITDA resultieren aus gesunkenen sonstigen Aufwendungen aus Leasingverträgen nach IFRS 16, einer Reduzierung des Materialaufwands aufgrund von Hedge Accounting und gesunkenen sonstigen Aufwendungen aus erwarteten Kreditausfällen bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Zusätzlich zu den IFRS-Anpassungen enthält die Überleitung auch den Effekt der Holdingkosten.

In Bezug auf den primären Leistungsindikator des Konzerns wurde das bereinigte EBITDA auf der Grundlage des Betriebsverlustes des Konzerns wie folgt berechnet:

Bereinigtes EBITDA	01.01.2022– 30.06.2022	01.01.2021– 30.06.2021
	TEUR	TEUR
Verlust für den Berichtszeitraum	- 637	-16.653
+ Einkommensteuer	-1.943	-2.542
+ Finanzierungskosten	226	1.935
- Finanzerträge	-20.457	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-27.811	-17.260
+ Abschreibungen und Amortisationen	8.210	5.887
EBITDA	-19.601	-11.373
+ Außerordentliche Aufwendungen für Sonderprojekte und Boni	0	988
+ Außerordentliche Aufwendungen für selbst entwickelte Software	2.227	1.617
+ Aufwand aus aktienbasierter Vergütung	10.809	3.474
EBITDA-Anpassungen gesamt	13.036	6.079
Bereinigtes EBITDA	-6.565	-5.294

6. Sachanlagen und Nutzungsrechte

Das Sachanlagevermögen umfasst im Wesentlichen technische Anlagen und Maschinen sowie sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung.

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022 erwarb der Konzern Vermögenswerte mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 1.173 (sechs Monate bis zum 30. Juni 2021: TEUR 922). Die Akquisitionen betrafen hauptsächlich den neuen Hauptsitz in Düsseldorf sowie die Werkzeuge für neue Tonies-Figuren.

Die Gruppe führte ihre jährliche Wertminderungsprüfung im Dezember und dann durch, wenn die Umstände darauf hindeuteten, dass der Buchwert wertgemindert sein könnte. Die Wertminderungsprüfung des Konzerns für den Geschäfts- oder Firmenwert basiert auf Berechnungen des Nutzungswerts. Die wichtigsten Annahmen, die zur Bestimmung des erzielbaren Betrags für die zahlungsmittelgenerierende Einheit verwendet wurden, wurden im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr offengelegt.

Zum 30. Juni 2022 entwickelt sich die Gruppe im Rahmen der Planung. Die Geschäftsleitung kommt zu dem Schluss, dass es keine Indikatoren für eine Wertminderung gibt, die eine zusätzliche Wertminderungsprüfung erfordern.

7. Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert

Immaterielle Vermögenswerte umfassen hauptsächlich aktivierte erworbene Technologiepakete (verschiedene Kerntechnologien), erworbene Marken und erworbene Kundenbeziehungen.

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022 erwarb der Konzern immaterielle Vermögenswerte mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 5.155 (sechs Monate bis zum 30. Juni 2021: TEUR 3.485). Die Akquisitionen beziehen sich hauptsächlich auf erworbene Softwarelizenzen sowie auf externe Entwicklungskosten für neue Tonies-Figuren.

Die Gruppe führte ihre jährliche Wertminderungsprüfung im Dezember und dann durch, wenn die Umstände darauf hindeuteten, dass der Buchwert wertgemindert sein könnte. Der Wertminderungstest der Gruppe für den Goodwill basiert auf Berechnungen des Nutzungswerts. Die wichtigsten Annahmen, die zur Bestimmung des erzielbaren Betrags für die zahlungsmittelgenerierende Einheit verwendet wurden, wurden im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr offengelegt.

Zum 30. Juni 2022 entwickelt sich die Gruppe im Rahmen der Planung. Die Geschäftsleitung kommt zu dem Schluss, dass es keine Indikatoren für eine Wertminderung gibt, die eine zusätzliche Wertminderungsprüfung erforderlich machen.

8. Leasingverhältnisse

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022 sowie im Vergleichszeitraum schloss die Gruppe keine neuen Leasingverträge ab, die zur Erfassung eines Nutzungsrechts und einer Leasingverbindlichkeit geführt hätten. Ein Leasingvertrag für den neuen Hauptsitz in Düsseldorf wurde im Jahr 2019 unterzeichnet, begann aber am 1. Januar 2022. Aufgrund der erstmaligen Bilanzierung dieses Vertrages zum 1. Januar 2022 erhöhten sich das Nutzungsrecht und die Leasingverbindlichkeit um 4.762 TEUR.

Die Gruppe hat einen Mietvertrag für neue Büroräume am Hauptsitz im Jahr 2019 abgeschlossen. Das Datum des Vertragsbeginns wurde von 2020 auf den 1. Januar 2022 verschoben. Infolgedessen wurde dieser Mietvertrag zum ersten Mal in die Leasing-Vermögenswerte und -Verbindlichkeiten aufgenommen, was den größten Teil der jährlichen Veränderung ausmacht.

9. Vorräte

Die Vorräte können wie folgt aufgeschlüsselt werden:

Vorräte	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
1. Fertigerzeugnisse	36.566	22.748
2. Rohstoffe	11.676	6.824
3. Unfertige Erzeugnisse	2.399	1.958
Gesamt	50.641	31.530

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022 nahm der Konzern eine Wertberichtigung auf Vorräte in Höhe von TEUR 0 vor (sechs Monate bis zum 30. Juni 2021: TEUR 45 Wertberichtigung auf Vorräte). Die Wertminderung resultiert aus Umsatz und Ausschuss und wurde in der verkürzten konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung und im sonstiges Gesamtergebnis als Materialaufwand erfasst.

Zum 30. Juni 2022 war ein Teil der Vorräte der tonies GmbH als Sicherheit für Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 130 (31. Dezember 2021: TEUR 332) abgetreten.

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022 stieg der Bestand an fertigen Erzeugnissen von TEUR 31.530 auf TEUR 50.641. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf spezielle Lagerbestände für schnell wachsende internationale Märkte und den saisonalen Bestandsaufbau vor der Weihnachtssaison zurückzuführen, die für die Gruppe im dritten Quartal mit höheren Verkäufen an größere Wiederverkäufer beginnt.

10. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.707	22.269
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	15	42
Gesamt	16.722	22.311

Sonstige Vermögenswerte	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
1. Forderungen gegenüber Arbeitnehmern	236	1.587
2. Forderungen gegenüber Marktplätzen	821	1.881
3. Einlagen	219	318
4. Forderungen gegenüber Zahlungsdienstleistern	0	292
5. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	36	0
Summe der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	1.312	4.078
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Vorsteuern und Mehrwertsteuer	6.256	4.796
2. Rechnungsabgrenzungsposten	2.608	1.032
3. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	163	73
Summe der sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte	9.027	5.901
Gesamt	10.339	9.979

Zum 30. Juni 2022 sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres zurückgegangen, was auf hohe Umsätze zum Jahresende und entsprechend hohe Forderungen zum Jahresende nach der Weihnachtssaison zurückzuführen ist. Diese wurden durch Zahlungen im ersten Quartal 2022 rückgängig gemacht. Der Anstieg der MwSt.-Forderungen entspricht dem saisonalen Aufbau der Vorräte zusammen mit einer begrenzten Verrechnung von MwSt.-Forderungen und -Verbindlichkeiten während des Geschäftsjahres.

11. Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel umfassen Kassenbestände und Bankguthaben. Die Guthaben aus dem Cash-Management sind nicht in den Zahlungsmittelbestand einbezogen.

Zum 30. Juni 2022 verfügt tonies über Zahlungsmittel mit einem Buchwert von TEUR 21.037 (31. Dezember 2021 TEUR 75.593), davon sind TEUR 225 (31. Dezember 2021 TEUR 696) beschränkt verfügbar. Eingeschränkte Zahlungsmittel stehen im Zusammenhang mit den Einlagen von Zahlungsdienstleistern.

12. Eigenkapital

Die Veränderungen in den verschiedenen Komponenten des Eigenkapitals vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 sind in der verkürzten konsolidierten Eigenkapitalveränderungsrechnung von tonies dargestellt.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt TEUR 1.575 bei einer Gesamtzahl von 114.847.586 Aktien, von denen 98.441.701 Aktien zum 30. Juni 2022 ausgegeben sind.

Kapitalrücklage

Für die Zusammensetzung der Kapitalrücklage im Zusammenhang mit der SPAC-Transaktion im November 2021 verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Darüber hinaus wurde das im November 2021 gewährte Aktienoptionsprogramm als anteilsbasierter Vergütungsplan mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente gemäß IFRS 2 klassifiziert. Die Anpassungen aus der Berechnung zum 30. Juni 2022 wurden der Kapitalrücklage zugeführt.

13. Darlehen und Kredite

Die Darlehen und Kredite lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

Darlehen und Kredite	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Kurzfristiger Anteil an besicherten Bankdarlehen	130	332
Gesamt kurzfristige Verbindlichkeiten	130	332

Nach der SPAC-Transaktion am 26. November 2021 ist der größte Teil der Schulden zurückgezahlt worden. Bei den Kreditlinien gab es keine wesentlichen Änderungen. Zum 30. Juni 2022 standen der tonies SE insgesamt 26 Mio. EUR an Bankkreditlinien zur Verfügung, von denen lediglich 130 TEUR in Anspruch genommen wurden.

Bedingungen und Tilgungsplan

Darlehen und Kredite	Währung	Fällig am	Zinsart	Effektiver Zinssatz	Nominalwert	Buchwert
				in%	TEUR	TEUR
30.06.2022						
1. Besicherte Bankdarlehen	EUR	k.A. ¹	fest ¹	4,05	130	130
Gesamt					130	130
31.12.2021						
1. Besicherte Bankdarlehen	EUR	k.A. ¹	fest ¹	4,05	332	332
Gesamt					332	332

Loan Covenant

tonies war auf Ebene des Teilkonzerns der tonies GmbH zur Einhaltung verschiedener Finanzkennzahlen bezüglich der besicherten Bankdarlehen verpflichtet.

Die Nichteinhaltung einer Finanzkennzahl stellt einen wichtigen Grund für die Kündigung des Darlehens dar und berechtigt alternativ dazu, die Stellung oder Verstärkung von Sicherheiten zu verlangen. Dies kann zur sofortigen Rückzahlung des ausstehenden Betrags führen. Im Laufe des Jahres 2021 wurden in einigen Fällen Covenants verletzt, aber es wurden entsprechende Verzichtserklärungen abgegeben und neue Covenants vereinbart.

¹ Gesicherte Bankdarlehen, die sich aus Überziehungskrediten ergeben, haben Kündigungsfristen, die den mit den entsprechenden Finanzinstituten vereinbarten individuellen Bedingungen unterliegen (in der Regel mindestens zwei Monate). Die Zinssätze sind in der Regel fest, werden aber von den Banken regelmäßig überprüft.

14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.06.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.152	23.047
2. Passive Rechnungsabgrenzung	5.607	10.985
3. Verbindlichkeit aus Rückgabeverpflichtung	0	1.328
Summe der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.759	35.360
Sonstige Verbindlichkeiten		
	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
1. Derivative Finanzinstrumente	6.764	32.216
2. Verbindlichkeiten für Lizenzen	8.725	12.231
3. Verbindlichkeiten für Kundenboni	0	233
4. Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	187	187
5. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	283	58
Summe der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	15.959	44.925
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		
1. Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge	479	3.974
2. Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	2.433	2.421
3. Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern	563	1.127
4. Passive Rechnungsabgrenzung (nicht-finanziell)	918	657
5. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	88	1.086
Summe der sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten	4.481	9.265
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.440	54.190

Für Informationen über den Anstieg der Mehrwertsteuerverbindlichkeiten siehe Anhangangabe 10.

15. Finanzinstrumente und Risikomanagement

Buchungsklassifizierungen und beizulegende Zeitwerte

Die folgende Tabelle enthält die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte aller finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte. Sie enthält keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Die beizulegenden Zeitwerte (Market-to-market) werden auf der Grundlage stochastischer Modelle unter Berücksichtigung der abgezinsten erwarteten künftigen Cashflows der gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen zum Bewertungsstichtag berechnet.

Finanzinstrumente	Anhang- angabe	Zwingend zu FVTPL – Sonstige	Finanzielle Vermögens- werte zu fortgeführ- ten AK	Sonstige finanzielle Verbindlich- keiten	Gesamt	Fair value
		kEUR	kEUR	kEUR		
Stand zum 30.06.2022						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte			18.034		18.034	18.034
2. Zahlungsmittel			19.992		19.992	19.992
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		0	38.026	0	38.026	38.026
1. Besicherte Bankdarlehen				202	202	202
2. unbesicherte Bankdarlehen				0	0	n/a
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten				0	0	n/a
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten				29.954	29.954	29.954
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0	0	30.156	30.156	30.156
1. Aktienoptionen		6,764			6.764	6.764
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		6,764	0	0	6.764	6.764

Finanzinstrumente	Anhang- angabe	Zwingend zu FVTPL – Sonstige	Finanzielle Vermögens- werte zu fortgeführ- ten AK	Sonstige finanzielle Verbindlich- keiten	Gesamt	Fair Value
		TEUR	TEUR	TEUR		
Stand zum 31.12.2021						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte		0	26.389	0	26.389	26.389
2. Zahlungsmittel		0	75.593	0	75.593	75.593
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		0	101.982	0	101.982	101.982
1. Besicherte Bankdarlehen		0	0	332	332	332
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		0	0	48.069	48.069	48.069
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0	0	48.401	48.401	48.401
1. Aktienoptionen		32.216	0	0	32.216	32.216
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		32.216	0	0	32.216	32.216

Für alle Zeiträume gab es keine Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Bewertungshierarchie.

Die Gruppe ist im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten einem Kreditrisiko, einem Liquiditätsrisiko und einem Marktrisiko (hauptsächlich Währungs- und Zinsrisiko) ausgesetzt. Diese Risiken blieben unverändert und wurden in den letzten Jahresabschlüssen der Gruppe ausführlich beschrieben.

16. Umsatzerlöse

Die Geschäftstätigkeit und die Haupteinnahmequellen der Gruppe sind in den letzten Jahresabschlüssen beschrieben.

In den folgenden Tabellen sind die Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach geografischen Hauptmärkten und wichtigsten Produkten aufgeschlüsselt.

Erlöse aus Verträgen mit Kunden	01.01.2022– 30.06.2022	01.01.2021– 30.06.2021
	TEUR	TEUR
Geografische Hauptmärkte		
DACH	63.446	56.722
UK	7.825	2.527
US	12.495	2.503
Frankreich	618	0
Gesamt	84.385	61.752
Wichtigste Produkte		
Starterset	20.620	17.027
Content-Tonies	58.023	41.180
Kreativ-Tonies	2.089	2.137
Sonstiges (z. B. Zubehör und mytonies)	3.654	1.408
Gesamt	84.385	61.752

17. Aktienbasierte Vergütungen

Virtuelles Aktienoptionsprogramm auf Ebene der tonies Beteiligungs GmbH

Ab März 2020 hat der Konzern ein aktienbasiertes Vergütungsprogramm für berechnigte Mitarbeiter in Form von virtuellen Aktienoptionen eingeführt, die auf einem künftigen potenziellen Gewinn basieren, der auf einem Exit-Preis des Unternehmens abzüglich der anfänglichen Investitionen und Transaktionskosten beruht. Das Programm wird vollständig in bar abgewickelt und soll die langfristige Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen verbessern.

Der Plan hat eine Sperrfrist von 48 Monaten und eine Cliff-Periode von 12 Monaten. Er umfasst einen festen Prozentsatz eines potenziellen Ergebnisses oder einen kombinierten festen und variablen Prozentsatz auf der Grundlage definierter Leistungsbedingungen auf der Grundlage der verkauften Mengen.

Zum 31. Dezember 2021 umfasst der Plan 21 (2020: 14) Mitarbeiter der C- und D-Führungsebene, die 3,5% (2020: 2,1%) (fest) und bis zu 0,2% (variabel) der virtuellen Aktien halten. Bis zum 31. Dezember 2020 ist noch keine Unverfallbarkeit eingetreten.

Für zwei Begünstigte ist das Programm teilweise von bestimmten Meilensteinen abhängig, die in lokalen Geschäften erreicht werden müssen. Diese Komponenten werden aus Vereinfachungsgründen als zeitbasierte Optionen behandelt.

Zum 26. November 2021 haben im Zusammenhang mit der SPAC-Transaktion auf Ebene der tonies SE die meisten Begünstigten des Programms ihre unverfallbaren Aktien verkauft, was zu einer Zahlung von 6.116 TEUR führte. Einige Begünstigte haben mehr Aktien verkauft als unverfallbar waren. Daraus ergibt sich ein Anspruch gegen den Begünstigten, der in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 als Forderung in Höhe von 1.587 TEUR unter den sonstigen Vermögensgegenständen gesondert ausgewiesen wird.

Im Jahr 2022 wurde für diese Mitarbeiter ein Gesamtbetrag von TEUR -2.726 als Auflösung des Personalaufwands erfasst.

Aktienoptionsprogramm auf Ebene der tonies SE

Mit Wirkung vom 26. November 2021 wurde auf Ebene der tonies SE ein in Aktien zu vergütendes Aktienoptionsprogramm zu Gunsten der Höllenhunde GmbH über die Emission und Übertragung von 2.751.208 Aktien der tonies SE zum Nennwert entsprechend dem Nominalwert des für die tonies SE genehmigten Kapitals. Gleichzeitig verpflichtet sich die Höllenhunde GmbH im Zusammenhang mit Emission und Übertragung der Anteile zur Zahlung einer Gegenleistung in bar in Höhe des Nennwertes auf eine von der tonies SE zu benennendes Konto. Eine Erdienungsperiode von 24 Monaten mit einer Cliff-Period von 12 Monaten wurde vereinbart.

Im Jahr 2022 wurden für diese Mitarbeiter insgesamt TEUR 12.929 als Personalaufwand erfasst. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand des Black-Scholes-Modells berechnet.

Restricted Stock Unit Award auf Ebene der tonies SE

Die Gruppe hat ein aktienbasiertes Vergütungsprogramm für berechnigte Mitarbeiter in Form von virtuellen Aktienoptionen eingeführt, die auf einer künftigen Leistungsbedingung basieren. Das Programm wird vollständig in bar abgewickelt und soll die langfristige Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen verbessern. Es wurde eine Sperrfrist von 24 Monaten vereinbart.

Im Jahr 2022 wurden für diese Mitarbeiter insgesamt 540 TEUR als Personalaufwand erfasst.

18. Personalaufwendungen

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer umfassen die folgenden Posten:

Personalaufwendungen	01.01.2022– 30.06.2022	01.01.2021– 30.06.2021
	TEUR	TEUR
1. Löhne und Gehälter	13.584	9.082
2. Sozialversicherungsbeiträge	2.383	1.421
Aktienbasierte Vergütungen mit Eigenkapital- und Barausgleich	10.810	3.474
Gesamt	26.777	13.799

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten stieg im ersten Halbjahr 2022 von 316 (2021) auf 380.

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022 belief sich der Anstieg des Personalaufwands gegenüber dem Vergleichszeitraum auf TEUR 12.978. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus der zusätzlichen Einstellung von Mitarbeitern ab Mitte 2021 zur Unterstützung des weiteren Wachstums und der Weiterentwicklung des anteilsbasierten Vergütungsprogramms. Weitere Informationen zu den Effekten aus aktienbasierten Vergütungen finden sich in Anmerkung 17.

19. Sonstige Aufwendungen

Zu den sonstigen Aufwendungen gehören die folgenden:

Sonstige Aufwendungen	01.01.2022– 30.06.2022	01.01.2021– 30.06.2021
	TEUR	TEUR
1. Logistikkosten	9.232	6.783
2. Marketing- und Vertriebskosten	6.764	5.241
3. Variable Gebühren, Beiträge und Versicherungen	4.139	3.155
4. Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	3.103	2.690
5. IT-Kosten	2.776	2.976
6. Verwaltungskosten	1.343	673
7. Periodenfremde Aufwendungen	208	77
8. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	953	580
Gesamt	28.518	22.075

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022 belief sich der Anstieg der sonstigen Aufwendungen gegenüber dem Vergleichszeitraum auf TEUR 6.343. Der Anstieg der meisten Positionen ist hauptsächlich auf das Geschäftswachstum der Gruppe zurückzuführen. Der Anstieg der IT-Kosten ist auf umsatzabhängige Cloud-Kosten und weitere Verbesserungen bei den IT-Services zur Unterstützung des operativen Geschäfts zurückzuführen.

20. Finanzerträge

Die Finanzerträge stehen im Zusammenhang mit der Neubewertung zum beizulegenden Zeitwert der Optionsscheine.

Zum 31. Dezember 2021 wurde der beizulegende Zeitwert der Public Warrants auf 15.000.000 EUR (1,50 EUR pro Warrant) geschätzt, während die Bewertung zum 30. Juni 2022 bei 3.500.000 EUR (0,35 EUR pro Warrant) lag.

Zum 31. Dezember 2021 wurde der beizulegende Zeitwert der Sponsor-Optionsscheine auf 17.216.000 EUR (2,69 EUR pro Optionsschein) geschätzt, während die Bewertung zum 30. Juni 2022 bei 3.264.000 EUR (0,51 EUR pro Optionsschein) lag.

21. Ergebnis je Aktie

Das Unternehmen ist eine private Gesellschaft mit beschränkter Haftung, das seinen Aktionären Anteile (Aktien) am Unternehmen zuteilt.

Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) und das Ergebnis je Aktie (verwässert) werden auf Basis des den Aktionären der tonies SE zustehenden Ergebnisses berechnet.

Verwässerungseffekte traten im ersten Halbjahr 2022 nicht auf. Zum 31. Dezember 2021 wurden die 16.400.000 Aktienoptionen nicht in die verwässerte Aktienanzahl einbezogen, da ihr Effekt verwässerungshemmend wäre.

Der den Aktionären der tonies SE zurechenbare Verlust (unverwässert und verwässert) beträgt TEUR -637 (30. Juni 2021: TEUR 246.009). Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert und verwässert) beträgt 98.441.701 (30. Juni 2021: 100.000).

Zurechnung des Gewinns (Verlust) auf Anteilseigner (unverwässert)	01.01.2022– 30.06.2022	01.01.2021– 30.06.2021
	TEUR	TEUR
Gewinn (Verlust) für das Jahr, den Eigentümern des Unternehmens zuzurechnen	-637	-14.810
Den Anteilseignern zurechenbarer Gewinn (Verlust)	-637	-14.810

Gewichteter Durchschnitt der Anteile (unverwässert)	01.01.2022– 30.06.2022	01.01.2021– 30.06.2021
	Anzahl der Aktien	Anzahl der Aktien
Ausgegebene Aktien zum 1. Januar	98.441.701	100.000
Gewichteter Durchschnitt der Anteile zum 30. Juni	98.441.701	100.000

Ergebnis je Akte	01.01.2022– 30.06.2022	01.01.2021– 30.06.2021
	TEUR	TEUR
Den Anteilseignern zurechenbares Ergebnis in TEUR	-637	-14.810
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	98.441.701	100.000
Unverwässertes Ergebnis in TEUR je Aktie	-0,01	-0,15
Verwässertes Ergebnis in TEUR je Aktie	-0,01	-0,15

22. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

tonies hat zum 30. Juni 2022 keine Verpflichtungen oder Eventualverbindlichkeiten.

23. Nahestehende Unternehmen und Personen

19.1. Mutterunternehmen und oberste beherrschende Partei

tonies wird aktuell in keinen Konzernabschluss auf Ebene der Gesellschafter einbezogen.

19.2. Transaktionen mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen

Vergütung von Führungskräften in Schlüsselpositionen

Die Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen setzt sich wie folgt zusammen.

Vergütung von Führungskräften in Schlüsselpositionen	01.01.2022– 30.06.2022	01.01.2021– 30.06.2021
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	423	324
Langfristige Leistungen an Arbeitnehmer (aktienbasiertes Vergütungsprogramm mit Ausgleich durch Eigenkapital)	12.929	0
Gesamt	13.352	324

Sonstige wichtige Management-Transaktionen

Der Gesamtwert der Transaktionen und ausstehenden Salden im Zusammenhang mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen und Unternehmen, über die sie Kontrolle ausüben, stellt sich wie folgt dar.

Nahestehende Unternehmen und Personen	01.01.2022–30.06.2022			01.01.2021–30.06.2021		
	Transaktionsvolumen			Transaktionsvolumen		
	Zinsaufwen- dungen	Verkauf von Waren und Dienst- leistungen	Käufe von Waren und Dienst- leistungen	Zinsaufwen- dungen	Verkauf von Waren und Dienst- leistungen	Käufe von Waren und Dienst- leistungen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Transaktionen mit Höllenhunde GmbH	0			-54		
Transaktionen mit PIXIPOP			-124			-132
Gesamt	0	0	-124	-54	0	-132

Nahestehende Unternehmen und Personen	30.06.2022		31.12.2021	
	Ausstehende Beträge		Ausstehende Beträge	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Transaktionen mit PIXIPOP		-84		-114
Gesamt	0	-84	0	-114

PIXIPOP Faßbender Kommunikations-Design & Illustration wird von Nina Faßbender, der Ehefrau des Co-CEO der tonies GmbH, Patric Faßbender, kontrolliert und ist an der Gestaltung bestimmter Tonies beteiligt. Die Vergütung wird als Festbetrag je verkauftem Artikel gezahlt.

24. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

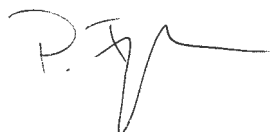
Die folgenden Ereignisse sind nach dem 30. Juni 2022 eingetreten und könnten einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der tonies haben.

Die möglichen zukünftigen Auswirkungen des militärischen Konflikts in der Ukraine sind derzeit nur sehr schwer abzuschätzen. Die Gruppe ist derzeit nicht direkt von den Folgen betroffen, da sie weder in den betroffenen Ländern verkauft noch in diesen Ländern einkauft. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass sie sich den aus dem Konflikt resultierenden makroökonomischen Entwicklungen nicht entziehen kann.

Die Inflation ist in den für die tonies Gruppe relevanten Märkten deutlich gestiegen. Dies könnte Auswirkungen auf die zukünftigen Ausgaben der Kunden in unserem Markt haben. Gleichzeitig emittierte die tonies SE im Juni 2022 eine unbesicherte Wandelanleihe mit einem Gesamtnennbetrag von 10 Mio. EUR, mit zwei Optionen zur Aufstockung um 10 Mio. EUR. Das Unternehmen beabsichtigt, die Erlöse aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen zur Unterstützung des weiteren Wachstums und zur Stärkung seiner finanziellen Flexibilität in einem beispiellosen Marktumfeld zu verwenden. Die Wandelanleihen sind in der Bilanz zum 30. Juni 2022 nicht berücksichtigt, da die entsprechenden Mittelzuflüsse im Juli 2022 erfolgten.

Wir verweisen auf die ausführliche Darstellung der vorgenannten Ereignisse nach dem Berichtszeitraum im Lagebericht.

Luxemburg, 24. August 2022



Patric Faßbender
Mitgründer & Vorstand



Marcus Stahl
Mitgründer & Vorstand



Weitere Informationen

- [Finanzkalender 2022](#)
- [Impressum](#)

Financial Calendar 2022

25.08.2022

Veröffentlichung
des Halbjahresberichts 2022

24.11.2022

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung
für das dritte Quartal 2022

Impressum

Kontakt

tonies SE
9, Rue de Bitbourg
L-1273 Luxembourg

Investor Relations

ir@tonies.com

Presse

presse@tonies.de

Konzept & Design

buntebrause agentur GmbH & Co. KG

Disclaimer

Bei bestimmten Aussagen in diesem Dokument handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an der Verwendung von Worten wie „erwartet“, „kann“, „wird“, „könnte“, „sollte“, „beabsichtigt“, „plant“, „sagt voraus“, „sieht vor“ oder „antizipiert“ oder anderen Worten mit ähnlicher Bedeutung zu erkennen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen und Annahmen in Bezug auf erwartete Entwicklungen und andere Faktoren, die die tonies SE betreffen. Sie stellen weder historische oder aktuelle Fakten dar, noch sind sie Garantien für zukünftige Leistungen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß eine Reihe von Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Diese Risiken, Ungewissheiten und Annahmen könnten sich negativ auf das Ergebnis und die finanziellen Auswirkungen der in diesem Dokument beschriebenen Pläne und Ereignisse auswirken.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum dieser Bekanntmachung. Die tonies SE lehnt ausdrücklich jegliche Verpflichtung ab, Aktualisierungen oder Korrekturen der in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um eine Änderung der diesbezüglichen Erwartungen der tonies SE oder eine Änderung der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen, widerzuspiegeln. Weder die tonies SE noch irgendeine andere Person übernimmt die Verantwortung für die Richtigkeit der in diesem Dokument geäußerten Meinungen oder der zugrunde liegenden Annahmen.

Der Geschäftsbericht ist in englischer Sprache verfügbar. Bei Abweichungen hat die englische Version Vorrang vor der deutschen Übersetzung.

tonies SE

9, Rue de Bitbourg
L-1273 Luxembourg